

DORFZEITUNG

niederbipp

Ausgabe 3/2026





Neurologische Sprechstunden
Montag bis Freitag, 8–17 Uhr
T 032 633 71 17
neurologie-niederbipp@sro.ch
www.sro.ch

Hände kribbeln? Unsicherer Gang? Neurologie-Sprechstunde neu im Gesundheitszentrum Jura Süd, Niederbipp

Damit erhalten Patientinnen und Patienten im Oberaargau einen wohnortnahen Zugang zu spezialisierten neurologischen Abklärungen – ohne lange Anfahrtswege und Wartezeiten auf Termine.

Die Sprechstunde wird von Prof. Dr. med. Wieland Hermann, Facharzt für Neurologie, gemeinsam mit Maja Markovic (neurophysiologische Diagnostik) geführt und von Nadia Erasmo, Arztsekretärin, unterstützt.

Typische Beschwerden sind zum Beispiel:

- **Kribbeln oder Taubheitsgefühle in den Händen**
- **Schwindel oder Gangunsicherheit**
- **Rückenschmerzen mit Ausstrahlung in die Beine**
- **Gefühlsstörungen in Füßen oder Beinen**

Diese entwickeln sich oft schleichend und werden lange unterschätzt. Eine frühzeitige Abklärung hilft, die Ursache zu erkennen und gezielt zu behandeln.

Für eine Anmeldung wenden Sie sich idealerweise an Ihre Hausarztpraxis. Eine direkte Kontaktaufnahme ist ebenfalls möglich.

spital
region
oberaargau 



Gabi AG

Carrosserie Niederbipp

Ihr Spezialist für Unfallreparaturen aller Marken,
Hagelschäden und Schadenmanagement
mit allen Versicherungen

www.gabiag.ch

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp
032 633 14 26

Renkholzweg 2
4704 Niederbipp

Telefon 032 633 11 81

www.autospritzwerkmueller.ch
info@autospritzwerkmueller.ch

 **MÜLLER AG**
AUTOSPRITZWERK

inhalt

| | |
|----------------------------------|----|
| Einwohnergemeinde | 5 |
| Schule | 8 |
| Bürgergemeinde | 8 |
| HGV | 12 |
| Reformierte Kirche | 16 |
| Ortsvereine | 19 |
| Einsendungen | 39 |
| Veranstaltungskalender | 42 |

impresum

Erscheinen

Niederbipp, im Mai 2026
 53. Jahrgang
 Erscheint jährlich in fünf Ausgaben
 Jahresabonnement Fr. 48.–
 Auflage 3150 Ex.

Herausgeber und Trägerschaft

HGV Jurasüdfuss

Verlag, Inserate, Abbonemente, Verwaltung

Heiner Mosimann,
 Brühlweg 7, 4704 Niederbipp,
 Telefon 079 763 17 88

Redaktion

Heiner Mosimann, Ursi Steffen,
 Brigitte Siegrist, Karin Meyer

Satz, Druck und Weiterverarbeitung

Fröhlich Info AG,
 Gewerbezentrum, 8702 Zollikon

Redaktionsschluss

für die nächste Nummer:
 4. August 2026

Achtung: Der Redaktionsschluss muss unbedingt eingehalten werden, verspätete Beiträge werden in die nächste Ausgabe übernommen.

Erscheinungsdatum

für die nächste Nummer: KW37

Homepage

www.hgv-jurasuedfuss.ch

Alle Berichte an heiner-mosimann@bluewin.ch

gedruckt in der
 schweiz

terminplanung

| Nummer | 1/2026 | 2/2026 | 3/2026 | 4/2026 | 5/2026 |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Redaktionsschluss | 6.1. | 24.2. | 28.4. | 4.8. | 20.10. |
| Erscheinungsdatum | KW 7 | KW 14 | KW 23 | KW 37 | KW 48 |



Liebe Leserinnen und Leser

Frühling: Zeit der Hauptversammlungen. Die Vereine führen ihre Versammlungen durch, was meist nicht viel Neues bringt. Da sind die vielen statutarischen Geschäfte, welche einfach behandelt werden müssen.

Ich kenne das Gefühl, vorbereitet dazustehen, und sich zu fragen, wer kommt. Werden mehr kommen, als die Vorstandsmitglieder? Man hat Einladungen verschickt, im WhatsApp-App-Status einen Hinweis gemacht und Leute angesprochen, und dennoch ist man bis ca. 10 Minuten vor Beginn mit den Vorstandsmitgliedern alleine. Was haben wir nicht schon alles versucht, um mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu generieren! Da wird auf Referate zurückgegriffen, ein Imbiss offeriert, und, und ...

Es ist nicht bei allen Vereinen so. Bei vielen Vereinen wird die HV von vielen Mitgliedern besucht, da es anscheinend zur Vereinsaktivität gehört. Andere Vereine haben Mühe, mehr Leute zu bewegen.

Beruhigend ist aber sicher: Wenn keine wirklichen Fragen, Beschwerden und Ideen da sind, macht der Vorstand seine Arbeit wahrscheinlich gut. In der heutigen Nummer sind mehrere Berichte von HVs abgedruckt. Es gibt nicht überall Änderungen, also kann man es laufen lassen.

Wir können sogar einen neuen Verein vorstellen: «Pump & Ride Niederbipp». Da soll ein Pumptrack entstehen. Gute Idee, und hoffentlich erreicht der Verein sein Ziel. Letztes Jahr war ein solcher Pumptrack leihweise in Niederbipp zu Gast. Der wurde sofort von den Jugendlichen in Beschlag genommen. Der Bedarf scheint da zu sein. Allen Vereinen im neuen Vereinsjahr: Viel Glück und Erfolg! Wir freuen uns auf viele spannende Berichte und Bilder.


Heiner Mosimann




PETER LEUENBERGER AG
IHR KAMINFEGER
 KAMINFEGER | BRANDSCHUTZ | FEUERUNGSKONTROLLE

032 637 21 42 | info@peterleuenberger.ch | peterleuenberger.ch

Physiotherapie & Fitnesscenter in Niederbipp



- Stosswellentherapie
- Lymph Therapie
- öffentliche Fitnesscenter
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Medizinische Trainingstherapie



“Unsere neuen Räumlichkeiten bieten optimale Bedingungen für Physio- und Fitnesskunden. Unser Ziel ist es, einen sinnvollen Beitrag zur Niederbipper Gesundheitskultur zu leisten.”

physiofit Wydenstrasse 31 4704 Niederbipp T: 032 633 13 24 physio-fit@bluewin.ch

Liebe Niederbipper.
Zuhause sollte es
gemütlich sein.
Aber beim Internet
dürfen Sie eine
Ausnahme machen!

ggs - ihr rasend schneller Internetanbieter aus der Nachbarschaft. Erfahren Sie mehr auf unserer Website und profitieren von einem unschlagbaren Angebot mit äusserst attraktiver Prämie!

www.ggs.ch

Sichern Sie sich jetzt Ihre Prämie!

ggs – Ihr lokaler Anbieter mit Quickline-Produkten für Internet, TV und Mobile **ggs** | **QUICKLINE**

Steuererklärung 2025

Lehnen Sie sich zurück und lassen Sie Ihre Steuererklärung 2025 durch einen Fachmann in Ihrer Nähe ausfüllen. So sparen Sie nicht nur Zeit und Ärger, sondern kann im Idealfall auch zu Steuerersparnis führen.

Steuererklärung zu fairen Pauschalpreisen
 ohne Wohneigentum **CHF 130.-**
 mit Wohneigentum **CHF 150.-**



MONTUNATO GMBH
VERSICHERUNGEN & TREUHAND

NEUE ADRESSE:
Untere Dürrmühle 21 | 4704 Niederbipp



Tel. 032 633 08 09 | www.montunatogmbh.ch

Neue Leiterin der AHV-Zweigstelle Amt Wangen Nord

Gerne möchte ich mich den Einwohnerinnen und Einwohnern im Kreis Amt Wangen Nord vorstellen:

Ich heisse Liridona Ademi, bin 33 Jahre alt, in Langenthal aufgewachsen und bis heute dort zuhause. In meiner Freizeit reise ich viel und widme mich mit Freude einem guten Buch.

Seit dem 1. April 2026 arbeite ich auf der AHV-Zweigstelle Amt Wangen Nord in Niederbipp. Derzeit werde ich von der bisherigen Leiterin, Angelina Wikenhauser, in mein neues und spannendes Aufgabengebiet eingearbeitet. Sie wird sich bald in den Mutterschutz begeben

und mir zu diesem Zeitpunkt die Leitung der AHV-Zweigstelle übergeben. Nach ihrer Rückkehr wird sie die AHV-Zweigstelle als stellvertretende Leiterin weiterhin unterstützen.

Die vielseitige Tätigkeit gefällt mir sehr, besonders der persönliche Kontakt mit den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinden Niederbipp und Walliswil bei Wangen bereitet mir grosse Freude.

Ich freue mich darauf, viele Menschen kennenzulernen und Teil einer guten Zusammenarbeit auf der Gemeindeverwaltung zu sein.



Abstimmungen – Briefliche Stimmabgabe

Die wichtigsten Informationen

Immer wieder fällt uns bei den Abstimmungen auf, dass viele ungültige Stimmabgaben eingereicht werden. Damit das in Zukunft weniger vorkommt, haben wir ein paar Punkte gesammelt, die Sie bei der korrekten brieflichen Stimmabgabe unterstützen sollen.

Abgabe Ihrer Stimme:

- Unterschreiben Sie Ihren Stimmrechtsausweis
- Füllen Sie den/die Stimmzettel persönlich aus und legen sie diese/n in das Stimmkuvert (graues Kuvert mit Löchern).
- Legen Sie den unterzeichneten Stimmrechtsausweis und das Stimmkuvert in das Antwortkuvert und retournieren Sie es uns.

- Die letzte Leerung des Briefkastens ist am Abstimmungssonntag um 10.00 Uhr.
- Die Urnen sind von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet.
- Es muss zwingend das Antwortkuvert mit dem Stimmrechtsausweis und dem/den Stimmzettel/n abgegeben werden.

Die briefliche Stimmabgabe ist ungültig, wenn:

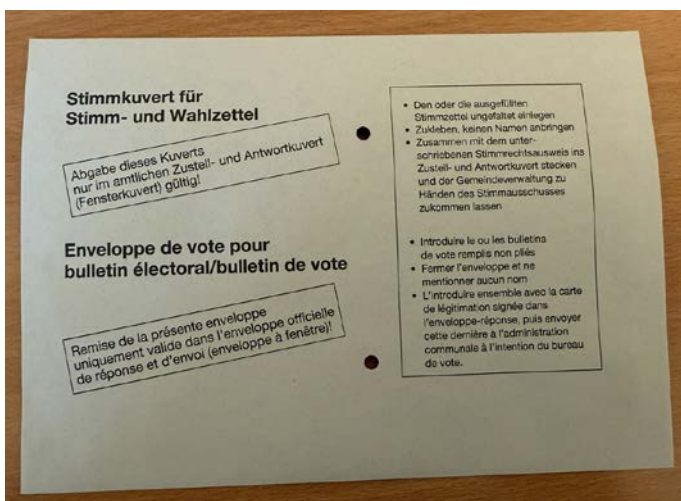
- Die Unterschrift auf dem Stimmrechtsausweis fehlt.
- Das Antwortkuvert mehr als einen Stimmrechtsausweis enthält.
- Das Abstimmungsmaterial zu spät auf der Gemeinde eintrifft.

- Der Stimmrechtsausweis und die Stimmzettel nicht im Antwortkuvert abgegeben werden.

Hilfreich für die Verarbeitung der Stimmzettel ist:

- Lassen Sie die Stimmzettel ganz und zerschneiden Sie diese nicht.
- Falten Sie die Stimmzettel nicht.
- Befestigen Sie keine Büroklammern oder Bostitch an den Stimmzetteln.
- Legen Sie kein Altpapier (Abstimmungsbotenschaft) in das Antwortkuvert.

Vielen Dank für Ihre gültige Stimmabgabe.



Stimmkuvert



Antwortkuvert

Asiatische Hornisse – *Vespa velutina*

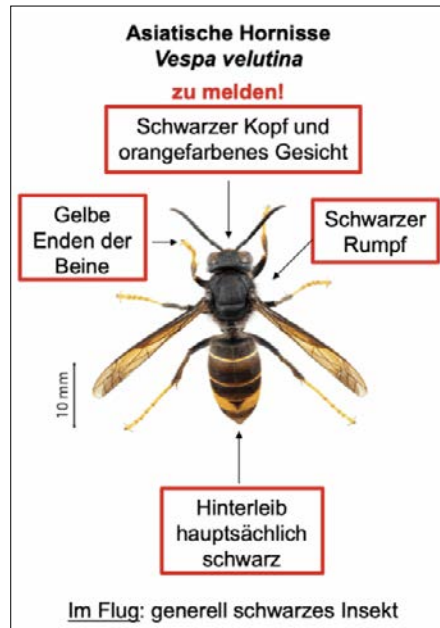
Wissenswertes auf einen Blick

Die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina*), ursprünglich in Südostasien beheimatet, breitet sich seit 2005 in Europa aus. In der Schweiz wurde diese invasive Art erstmals 2017 festgestellt und im Jahr 2023 konnten die ersten Nachweise im Kanton Bern bestätigt werden. In Europa kommt ausschliesslich die Unterart *Vespa velutina nigrithorax* vor, erkennbar an ihrem schwarz gefärbten Vorderleib (Thorax).

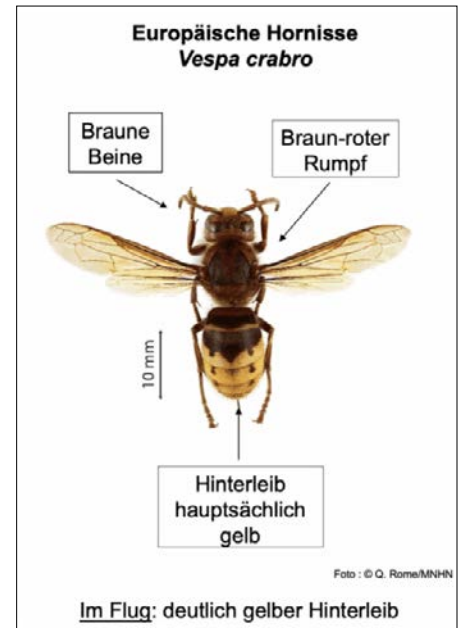
Die überwinterten Jungköniginnen werden zwischen März und April aktiv, sobald die Temperaturen etwas 12°C bis 15°C erreichen. Zunächst errichten sie ein Primärnest an einem geschützten Ort wie einem Dachvorsprung. Im weiteren Jahresverlauf entsteht ein Sekundärnest, meist hoch oben in Baumkronen. Diese Nester sind deutlich grösser als jene der einheimischen Hornissen (*Vespa crabro*). Sie können bis zu 80 Zentimeter Durchmesser erreichen und eine Höhe von rund einem Meter aufweisen.

Zudem bringt die Asiatische Hornisse jährlich etwa dreimal so viele Individuen hervor wie die einheimische Art. Die Flugzeit erstreckt sich von Mai bis Ende November. Am Jahresende stirbt das Volk ab und nur die Jungköniginnen überwintern.

Die Asiatische Hornisse ist hauptsächlich tagsüber aktiv und kehrt bei Einbruch der Dunkelheit in ihr Nest zurück. Sie ist eine äusserst geschickte Jägerin, die ihre Beute im Flug erfasst, rückwärts fliegen kann und zudem in der Luft stehen bleibt, was ihren charakteristischen Schwebeflug ermöglicht. Zu ihrer bevorzugten Nahrung zählen vor allem Honigbienen, aber auch Wildbienen, Wespen und Schwebfliegen.



Asiatische vs. Europäische Hornisse (Illustration: Carine Vogel, Quelle: bienen.ch/velutina)



Problematik

In den Sommer- und Herbstmonaten kann der Anteil der Asiatischen Hornisse erbeuteten Honigbienen bis zu 85% betragen. Im Gegensatz dazu greift die einheimische Hornisse Honigbienen nur sehr selten an. Da Asiatische Hornissen häufig gemeinschaftlich jagen und Bienenstöcke regelrecht belagern, können Honigbienen am Ausflug gehindert werden. Durch dieses Jagdverhalten besteht das Risiko, dass ganze Honigbienenvölker geschwächt oder sogar stark dezimiert werden. Ob einheimische Hornissen und andere wild lebende Bestäuber in ähnlichem Ausmass betroffen sind, ist bislang noch nicht geklärt.

Da die Asiatische Hornisse als invasive gebietsfremde Art eingestuft ist, ist es wichtig, ihre weitere Ausbreitung möglichst frühzeitig zu er-

kennen. Verdachtsfälle sind umgehend zu melden, damit schnell gehandelt werden kann.

Wie vorgehen bei einer verdächtigen Sichtung?

Halten Sie mindestens einen Abstand von 5 Meter zum Nest und vermeiden Sie jegliche Erschütterungen in dessen Umgebung, da die Hornissen ihr Nest energisch verteidigen. Ein Stich der Asiatischen Hornisse ist jedoch nicht gefährlicher als der einer gewöhnlichen Wespe. Sichtungen sind umgehend mit einem Foto oder Video des Tieres auf www.asiatischehornisse.ch zu melden.

Bei Fragen wenden Sie sich an die Hotline des Bienengesundheitsdienstes: 0800 274 274

Kommission für öffentliche Sicherheit

Transporte aller Art sowie Verkauf von Gestaltungssteinen

032 633 14 46 **M** **MÜLLER**
TRANSPORTE

Mini-Midi-Maxi-Mulden **NIEDERBIPP AG**

www.muellertransporteniederbipp.ch

Einweihung Jubiläumsbänkli der Clientis Bank Oberaargau AG

Am 23. März 2026 durfte die Gemeinde Niederbipp ein besonderes Geschenk entgegennehmen. Die Clientis Bank Oberaargau AG überreichte der Gemeinde anlässlich ihres 150-jährigen Firmenjubiläum ein liebevoll gestaltetes Jubiläumsbänkli.

In einem symbolischen Akt überreichte Stefan Wälchli, CEO der Clientis Bank Oberaargau AG, das Jubiläumsbänkli an Rudolf Reber, Gemeinderat, und Lars Zobrist, Stv. Leiter Präsidial, welche das Geschenk im Namen der Gemeinde entgegennahmen. Dieser Moment unterstrich die enge und langjährige Verbundenheit zwischen der Clientis Bank Oberaargau AG und der Gemeinde Niederbipp.

Das neue Jubiläumsbänkli befindet sich beim Bahnhof Niederbipp, direkt neben dem öffentlichen Bücherregal. Es soll künftig nicht nur ein gemütlicher Sitzplatz für Pendlerinnen und Pendler sowie Spaziergängerinnen und Spaziergänger sein, sondern auch ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung und des regionalen



Von links: Stefan Wälchli, Lars Zobrist und Rudolf Reber

Engagements der Clientis Bank Oberaargau AG. Die Gemeinde Niederbipp gratuliert der Clientis Bank Oberaargau AG herzlich zum 150-jährigen

Jubiläum und wünscht dem Unternehmen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute. Der Gemeinderat

Kinderhut schliesst Kita in Niederbipp

Der Kinderhut muss seine Kindertagesstätte (Kita) in Niederbipp per Ende Juli schliessen. Grund dafür ist eine anhaltend geringe Auslastung.

Der Trägerverein Kinderhut aus Herzogenbuchsee betreibt seit Januar 2024 in Niederbipp eine Kita mit 16 Plätzen. Aufgrund der dauerhaft tiefen Belegung sieht er sich aus wirtschaftlichen Gründen gezwungen, diesen Standort aufzugeben. Aktuell liegt die Auslastung bei rund 50 Prozent, und eine nachhaltige Verbesserung ist nicht in Sicht. Der Vorstand des Kinderhuts bedauert diesen Entscheid sehr – insbesondere im Wissen, dass er für Kinder, Eltern und Mitarbeitende Veränderungen mit sich bringt.

Kita-Plätze und Arbeitsstellen garantiert

Der Kinderhut führt in Wiedlisbach, Wangen an der Aare, Bützberg und Herzogenbuchsee weitere Kitas. Allen betroffenen Kindern kann ein Platz an einem anderen Standort angeboten werden. Auch sämtliche Mitarbeitende erhalten die Möglichkeit, innerhalb des Kinderhuts weiterbeschäftigt zu werden.



Der Kinderhut bedankt sich bei der Gemeinde Niederbipp und allen Familien für das entgegengebrachte Vertrauen und die wertvolle Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

SCROLLST DU, BIS DU GANZ ZUUNTERST BIST?

Wenn du dir Sorgen über dein Verhalten machst: wir sind da.

[bernergesundheits.ch](https://www.bernergesundheits.ch)



Kostenlos, rasch & vertraulich
Zentrum Emmental-Oberaargau
Berner Gesundheit
Burgdorf | 034 427 70 70 | burgdorf@beges.ch
Mit Standorten in Langenthal und Langnau

Berner Gesundheit
Santé bernoise



Invasive Neophyten- Pflanzentauschaktion & Infoanlass

Tausche deine invasiven Neophyten gegen eine einheimische Pflanze ein

Programm

- Invasive Neophyten eintauschen (Bauabteilung Niederbipp)
- Vogelhausbau (Natur- und Vogelschutzverein)
- Töpfe bemalen und bepflanzen (Verein Fokus 4704)
- Infos über invasive Neophyten (Verkehrs- und Verschönerungsverein)
- Memory und Maltisch

Ort

Werkhof Niederbipp
Hintergasse 5

Freitag, 21.08.2026
13:00 - 17:00 Uhr

Samstag, 22.08.2026
09:00 - 14:00 Uhr

SAVE THE DATE



13. Juni 2026

Tagesschule Niederbipp

Tag der offenen Tür

10:00 - 15:00 Uhr

Räume besichtigen

Fragen stellen

Team kennenlernen

Spielen und Basteln

KiBon Hilfe

Kaffee und Kuchen


Scan me

Tagesschule Niederbipp, Anternstrasse 16, 4704 Niederbipp



WALDTAG MIT VOUKSFESCHT

Sonntag, 23.08.2026
ab 10:00 Uhr beim Forstwerkhof

Waldtag

Besammlung 10:00 Uhr beim Forstwerkhof, Führung mit Heinz Studer
anschliessend

Vouksfescht

ab 12:00 Uhr beim Forstwerkhof,
mit offeriertem Zmittag von der Burgergemeinde
Buntes Treiben mit Hufeisenschüssen, grossartiger Tombola, Livemusik mit dem "Duo Marderschreck" und vieles mehr. Für das leibliche Wohl sorgen Henne's Furobemetzger und die Brauerei Wildsou Bier.

Alle EinwohnerInnen von Niederbipp und Wolfsberg sind herzlich eingeladen.



Wertvolle Erfahrungen und viele Fortschritte auf der Piste

Das diesjährige Skilager war für alle eine intensive, erlebnisreiche und lustige Woche, welche uns in vielerlei Hinsicht in Erinnerung bleibt. Und dies nicht nur wegen der sportlichen Leistungen auf der Piste. Bereits die Hinfahrt im Car war geprägt von einem hohen Lautstärkepegel und guter Stimmung, während die Rückfahrt, nicht überraschend, deutlich ruhiger verlief. Die vielen Erlebnisse, die frische Bergluft und vermutlich auch der eine oder andere «Elefantennacht-marsch» in den Zimmern haben ihren Teil dazu beigetragen.

Neben sehr grossen Fortschritten im Skifahren und Snowboarden berichten die Schülerinnen und Schüler auch von kleineren und grösseren Herausforderungen. Vom Kampf um die Dusche, über kreative Überredungskünste, um in den



Coop zu dürfen, bis hin zu schmerzhaften Stürzen, schmerzenden Füessen und der regelmässigen Nachfrage nach Pflastern oder Wundsalben.

Gleichzeitig wird deutlich, wie wichtig der Zusammenhalt war, sei es beim gemeinsamen Lachen, beim gegenseitigen Helfen oder sogar beim Huckepack-Transport nach einem Sturz. Auch die humorvollen Listen, Gedichte und Überlebensstipps aus Schülerrückmeldungen zeigen, dass neben Disziplin und Regeln, wie der Nachruhe oder dem Abgeben der Handys, vor allem eines im Zentrum stand: Das gemeinsame Erleben und Geniessen dieser besonderen Woche.

Alles in allem war das Skilager eine unvergesslich diese Woche für uns alle!

Valentina Utz

Follow us @wybrunne

Getränkhandel Wybrunne - Ihr lokaler
Wein- & Bierspezialist an der Jurastrasse 6

*Wir liefern bis vor Ihre Haustüre -
unterstützen auch Sie das lokale Gewerbe*



Erich & Hilka Kurth-Ariffman | Jurastrasse 6 in Attiswil | wybrunne.ch

NEU

Bezahlen Sie auch
bei uns mit Kredit-/
EC-Karten oder
ganz einfach mit
Ihrem Smartphone
& der Twint-App



ERHARD

EGGER

GIPSERGESCHÄFT NIEDERBIPP

TEL.: 032 / 633 12 44

www.egger-gipser.ch

- Verputzarbeiten
- Aussenwärmedämmung
- Leichtbauwände
- Allgemeine Gipserarbeiten bei Neubauten und Renovationen



Mit Verantwortung
genossen.

100%
SCHWEIZER
HOPFEN

Ein Helles aus dem Herzen
unseres Sudhauses

Bestellbar über www.justdrink.ch

FELDSCHLÖSSCHEN

FELDSCHLÖSSCHEN VERBINDET. SEIT 1876



PUTZTÜÜFELI®
SCHNELL - PROMPT - SAUBER

SEIT ÜBER 20 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR
REINIGUNG VON ARZTPRAXEN, GESCHÄFTEN, INDUSTRIE, FENSTER, STOREN
UND FENSTERLÄDEN.
SOWIE NEUBAU- UND BAUREINIGUNG, BÜROREINIGUNG, ENDREINIGUNG,
UNTERHALTSREINIGUNG UND HOCKDRUCK REINIGUNGEN.

PUTZTÜÜFELI HOSTETTLER GMBH – OBERE DÜRRMÜHLESTRASSE 27 – 4704 NIEDERBIPP
032 636 11 26 – WWW.PUTZ-TUEFELI.CH – INFO@PUTZ-TUEFELI.CH



Egger Bau GmbH
Hoch - und Tiefbau
Scharnagelstrasse 8
4704 Niederbipp

Tel. 032 636 16 27
www.eggerbau.ch

Die Baudienstleistung vom regionalen Fachmann

Abtauchen in Bücherwelten

Die letzte Aprilwoche stand im Schulhaus an der Wydenstrasse ganz im Zeichen der Leseförderung. Im Rahmen der Projektwoche zum Thema «Bücherwelten» standen den Schüler:innen insgesamt sechs verschiedene Workshops zur Auswahl. Aufgelockert wurde die Woche mit dem Maibummel am Dienstag.

Projektwochen haben Tradition auf der Stufe 5./6. Klasse. Es war aber das erste Mal, dass eine zum Thema «Bücherwelten» durchgeführt wurde. Im Vordergrund sollte das Lesen und damit die Leseförderung stehen, eingebettet in sechs Projekte zu ganz unterschiedlichen Inhalten. So konnte abgetaucht werden in das Zeitalter der Römer oder Wikinger, es gab Einblicke in die Themen Mittelerte und Comics, oder man konnte sich in einem Lesetheater respektive zum Thema Märchen verwirklichen. In Kürze:

- Es wurden Comics gelesen und analysiert; danach sind viele eigene, kreative Comics entstanden. Ein Abenteuer von einem Brokkoli beispielsweise, welcher mit einem Apfel befreundet ist. Oder ein Bleistift und ein Lineal, die sich streiten, wer von ihnen wichtiger ist.



- Lesen ist nicht gleich Lesen, das war die Erkenntnis beim Lesetheater. Mit Stimme, Mimik, Gestik und Körpersprache kann ein Lesetext zum Leben erweckt und damit ein Publikum unterhalten werden.

- Es wurde geforscht und den Spuren der Römer nachgegangen. Die Kinder stellten fest, dass z. B. noch heute römische Zahlen verwendet werden und man im täglichen Leben immer wieder auf Spuren der Römer trifft.

- Die Geschichte der «gefürchteten Brüder» warf ein düsteres Licht auf die Wikinger – und das waren sie über weite Strecken wohl auch. Das zeigt nicht nur die Erklärung ihres Namens (Wikinger hat auch die Bedeutung «Pirat»), sondern auch die vielen dokumentierten Raubzüge der Nordmänner. Auf der Gegenseite sind die Inuit – friedfertige, naturverbundene Menschen, die sich der kargen Umwelt Grönlands und Nordamerikas angepasst haben und noch heute sehr traditionell leben.

- Die Geschichte von Mittelerte und Herr der Ringe bot viele Gelegenheiten, mit welchen sich die Schüler:innen auseinandersetzen konnten. Die Zusammenfassung bot die Grundlage für Fragen nach den Völkern und Orten der Geschichte oder dem Zusammenhang zwischen den Geschehnissen. Wieso ist dieser Ring so mächtig und was wäre passiert, wenn ...?

- Rapunzel, Dornröschen, Aschenputtel, Hänsel und Gretel oder Schneewittchen: Im Märchen-Workshop wurde viel gelesen, diskutiert und kreativ gearbeitet. In einem Theaterstück wurden die Märchen lebendig auf die Bühne gebracht.

Kaum waren die Schüler:innen am Montag in die Projektwoche gestartet, wurde sie auch schon unterbrochen. Perfektes Wander- und Ausflugswetter liess den geplanten Maibummel am Dienstag zu und bescherte unserer Stufe einen wunderbaren Tag in der Natur. In zwei unterschiedlich schnellen Wandergruppen oder auf dem Mountainbike konnte die Strecke hoch zum Panoramaplatz zurückgelegt werden, wo das Feuer bereits brannte, als die ersten eintrafen. Die super Aussicht auf Niederbipp und Umgebung gab's – nebst den Leckereien vom Grill und viel guter Stimmung – obendrein. Fazit der fünf Tage: Der spezielle Rahmen bot vielen die Möglichkeit, ihren Stärken und Vorlieben für bestimmte Themen nachzugehen und die Schule von einer anderen Seite wahrzunehmen. Durch die gemischten Workshops kam sich das Schulhaus näher – und das ist wohl die wertvollste Erkenntnis dieser Projektwoche.



Von Michael Forster

NEWS aus der HV



Markus Meyer, Präsident HGV Jurasüdfuss, konnte über 40 Mitglieder zur Hauptversammlung im Restaurant Eintracht in Oberbipp begrüßen. Die regulären Traktanden wurden ohne Diskussion genehmigt. Besonders erfreut zeigte sich alle Anwesenden über die neuen Mitglieder im HGV Jurasüdfuss. Herzlich willkommen: Rietmann Haushaltgeräte GmbH, panrep GmbH, Notfall Training Schweiz, bestes Eigenheim GmbH, retika GmbH und olymp management AG alle aus Niederbipp. Zudem konnte Marco Pilloud, Geschäftsführer, Giacometto Transport AG und Giacometto Steinbruch GmbH, neu in den Vorstand gewählt werden. Wir freuen uns auf deine Unterstützung, Marco.



Marco Pilloud wurde in den Vorstand gewählt

Die Versammlung ernannte auch diverse Frei- und Ehrenmitglieder. Neue Freimitglieder: Huber René, Di Maio Antoine, Gabi Roland, Haudenschild Peter, Montunato Lina, Anderegg Raphael und Egger Erhard. Zum Ehrenmitglied wurden Egger Erhard, Huber Ursula und Huber René, Montunato Lina und Haudenschild Otto. Sie alle wurden für ihre Verdienste gegenüber dem HGV geehrt. Auf stolze 59 Jahre Mitgliedschaft blickt Otto Haudenschild zurück. Zum Schluss der Versammlung

erhielten die Kandidaten für den Grossrat Gelegenheit, sich vorzustellen. Beat Bösiger, Peter Haudenschild und Marco Pilloud wiesen auf aktuelle Geschäfte im Grossrat, persönliche Interessen und die Wichtigkeit der Vertretungen durch Unternehmer hin. Beim abschliessenden Essen boten sich viele Gelegenheiten, unter den Gewerbetreibenden Kontakte zu knüpfen und eigene Lösungen von Problemen anzusprechen.

Heiner Mosimann




- Beratung
- Service
- Verkauf

kreuchi

Kreuchi Auto AG Niederbipp

Aengistrasse 20 | 4704 Niederbipp
Tel. 032 633 66 44 | www.kreuchi-auto.ch

... UND SIE FAHREN GUT!



MEYER

FENSTER + STOREN AG

4704 NIEDERBIPP

TEL. 032 633 29 74

NAT. 079 670 16 47

WWW.MEYERFENSTERSTOREN.CH

Der neue Bären oder fünf Jahre gefühlte Baustelle

Im Juni 2021 eröffnete der «neue» Bären nach dem Umbau des Restaurants und der Gartenterrasse wieder seine Türen. Dennoch ging die Bauerei weiter. Es wurden noch elf Hotelzimmer eingebaut und diese konnten ab Februar 2022 bezogen werden. Ebenfalls seit fünf Jahren ist Geschäftsführer Lucas Weder im Bären tätig. Nun wird auch die nächste Etappe des Bärenumbaus fertig. Die Erweiterung im ehemaligen Tenn umfasst einen Frühstücksraum, ein Sitzungszimmer, zehn Hotelzimmer, den renovierten Saal und die renovierten WC-Anlagen. Bereits realisiert in dieser Etappe sind der Abriss des kleinen Schlachthauses und auf dem gewonnenen Platz der Bau einer kleinen Produktionsküche, eines neuen Lagers und Trockenlagers, eines Getränkelagers und die nötigen Kühl- und Tiefkühlzellen.

Im Mai 2026 wird der neue Teil fertiggestellt sein. Das grössere Hotel mit 21 Zimmern wird mit der neuen Rezeption den Betrieb aufnehmen. Bereits sind jetzt Buchungen für Anfang Juni eingegangen und da wird der Bären ein erstes Mal ausgebucht sein.



Dies alles machten Conni und Beat Bösiger mit dem Kauf der Liegenschaft 2020 möglich. Bei allen Umbauphasen wurde den Betrieben aus Niederbipp und Umgebung der Vorzug gegeben.

Herzlichen Dank allen Unterstützerinnen und Unterstützern und Helferinnen und Helfern. Ein schöner, praktischer und toller Bären ist entstanden.

Alles ist fertig, das ist sicher ein Grund zum Feiern. Am 29. August sollen fünf Jahre Bären und fünf Jahre unter Geschäftsführer Lucas Weder mit einem tollen Fest gefeiert werden.

An diesem Tag sollen alle Gäste, besonders auch Familien, einen schönen Tag erleben. Es werden verschiedene Speisen gereicht werden und ein grossartiges Unterhaltungsprogramm wird die Gäste verwöhnen. Man kann sich auf das genaue Programm freuen, es wird noch publiziert werden. Wir treffen uns am 29. August im 3-Sterne Hotel und Restaurant Bären Niederbipp zum Feiern und Besichtigen der neuen Räume.

Das Bären- Team



SANITÄR • SPENGLEREI • HEIZUNG • SOLARANLAGEN

Anderegg Haustechnik AG | Mattenweg 2 | 4704 Niederbipp | +41 32 633 16 72 | anderegg.haustechnik@bluewin.ch



asmobil.ch

Ihr Ansprechpartner für alle Fragen rund um den ÖV.

Aare Seeland mobil AG
Reisezentrum Niederbipp
+41 58 329 93 02 | asmobil.ch



F
+
**FISCHER
PARTNER
TREUHAND**
SEIT 1947

**Ihr persönlicher
Ansprechpartner in
sämtlichen Belangen
des Treuhandwesens!**

**Fischer + Partner
Treuhand AG**

Dornacherstrasse 33
4500 Solothurn
+41 32 622 46 01

Industriestrasse 14
4538 Oberbipp
+41 32 622 00 16

Lentschacker 6
4614 Hägendorf
+41 62 216 28 38

info@fp-treuhand.ch
www.fp-treuhand.ch

Mitglied von EXPERTSuisse
Mitglied TREUHAND | SUISSE



café
DREI BRUNNEN

Niederbipp

Kaffee-Spezialitäten | Brote & Spezialbrote
Torten & Patisserie | Coupes

Wähen & Feinbackwaren | Frische Sandwiches
Menüs & Snacks

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 6.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 6.30 – 17.00 Uhr
Sonntag: 8.00 – 17.00 Uhr

CAFÉ | BÄCKEREI | KONDITOREI

WWW.DREIBRUNNEN.CH



Jäisslis Bio Hofladen

Bio & Demeter Produkte frisch ab Hof

Öffnungszeiten:

DI - FR 09 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr
SA 09 - 14 Uhr

Grabenmattweg, 4704 Niederbipp
Tel.: 032 633 27 77, hofladen@biomatte.ch
www.jäissli.ch



Neophyten-Tag 2026 bei der Iff AG



Gemeinsam für eine artenreiche Natur!

Am Samstag, 13. Juni 2026, findet auf dem Areal der Iff AG erneut der jährliche Neophyten-Tag statt. Ziel des Einsatzes ist es, invasive Pflanzen zu entfernen und damit die heimische Tier- und Pflanzenwelt zu stärken. Jede Unterstützung zählt – und alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzuhelfen.

Treffpunkt: 7.30 Uhr beim Haupteingang der Iff AG, mit Kaffee und Gipfeli zur Stärkung

Einsatzzeit: 8.00–12.00 Uhr

Anschließend: gemeinsames Mittagessen für alle Teilnehmenden



Die Teilnahme ist freiwillig – alle sind willkommen – ob Familie, Freunde oder einfach naturbegeisterte Helferinnen und Helfer. Der Einsatz bietet spannende Einblicke in die Kiesgrube und wertvolles Wissen rund um Neophyten und lokale Biodiversität.

Anmeldung bis Montag, 8. Juni 2026 via 032 633 68 68, per info@iffag.ch oder per QR-Code.

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Helferinnen und Helfer!



Kostenlose Exkursion: «Innovation und Nachhaltigkeit»

Die Exkursion der Stiftung Landschaft und Kies am 22. August 2026 ist eine Entdeckungsreise für die ganze Familie. Auf dem Areal der Firma Iff AG, dem grössten Kieswerk des Kantons Bern, erkunden die Teilnehmenden die Lebensräume seltener Tiere und die Rohstoffgewinnung.

Wie wird Kies gewonnen, verarbeitet und für die Bauindustrie aufbereitet? Die Baustoffindustrie investiert in nachhaltige und zukunftsweisende Lösungen. Die Firma Iff AG in Niederbipp gibt unter der Leitung von Thomas Knuchel, Head Commercial Non-Cement der Jura Materials, Einblick in die modernen Förderanlagen und die Sortiertechnik im Kieswerk.

In Zusammenarbeit mit der Universität Bern wurde die geologische Stabilität der Kieswände beim Abbau untersucht. Tauchen Sie mit dem Experten Prof. Dr. Naki Akçar, Universität Bern, in diese spannende Thematik der angewandten Geologie ein.

Neben der industriellen Nutzung zeichnet sich die weitläufige Betriebsfläche durch vielfältige Lebensraumtypen aus. Der grosse Schlammweiher dient Zugvögeln, darunter Gänsen und Reiher, als wichtiger Rastplatz und die Kleingewässer beheimaten seltene Amphibien. Marco Zahnd, Co-Bereichsleiter Naturschutz der Stiftung Landschaft und Kies, zeigt auf, wel-

che ökologische Bedeutung diese Lebensräume für Tiere und Pflanzen haben.

Die Kiesgruben-Exkursion findet am Samstag, 22. August von 9 bis 12.15 Uhr in der Iff AG in Niederbipp statt. Der Anlass ist kostenlos. Im Anschluss lädt die Iff AG zum geselligen Ausklang beim Apéro ein. Die Anzahl Teilnehmenden ist beschränkt.

Anmeldung bis 12. August 2026 per QR-Code oder info@landschaftundkies.ch oder (Angabe Vor-/Nachname, Adresse und E-Mail pro Teilnehmenden).



Zusammen mit Prof. Dr. Naki Akçar werden die Exkursionsteilnehmenden zu Forschungsarbeitenden der angewandten Geologie.



Der Schlammweiher im Kiesgrubenareal dient Zugvögeln als wichtiger Rastplatz.

KIWO – Rückblick 2026

Zwei Handpuppen sitzen auf einem Schaukelpferdchen inmitten von Strohballen. Alte Wagenräder, Pferdesättel, Waschbretter, Hackbrett Goldwaschpfannen und eine Goldwaschrinne zieren die Umgebung dieser Beiden. So geschmückt und dekoriert treffen am Dienstag, 7. April 2026, die 47 angemeldeten Mädchen und Jungen das Räberhus an. Endlich beginnt sie, die Kinderwoche «Goldrush» 2026 der reformierten Kirchgemeinde Niederbipp.

«Sisich wieder sowit – sisich KIWO Zyt»

Während der vier Tage tauchen die Kinder ein in die Welt von Cowgirls und Cowboys und sind

eifrig auf der Suche nach Schätzen. Doch es ist nicht alles Gold was glänzt! Sie lernen aus der Bibel die goldene Regel kennen, hören die Geschichten vom Schatz im Acker, entdecken die kostbare Perle des Kaufmanns und helfen eifrig mit, die verlorenen Münzen wieder zu finden. Auch singen, Ukulele spielen, Zeit in Workshops verbringen sind ein fester Teil dieser Woche. Sogar einen Linedance studiert die ganze Gruppe ein und tanzt diesen auch am Sonntag in der Kirche ein letztes Mal gemeinsam. Am letzten Tag gehen wir wirklich unter die Goldschürfer! Während die einen diese sogenannten Goldflöckchen in ihrer eigenen

reformierte kirche niederbipp

Pfanne finden, werden die andern beim gemeinsamen Schürfen mithilfe einer Rinne fündig. «Mir sueche e Schatz, wo richtig Wärt het. Mir sueche e True, wo niemer glärt het! Öppis wonis richer laht la wärde! Mir sueche e Schatz wo nie vergeit!» Danke Andrew Bond für dieses passende Lied!

Golden sind auch all die helfenden Hände. Über 30 Leitende haben tatkräftig mitangepackt. Die einen im Hintergrund, vorbereitend und gestaltend, während andere aktiv die grosse Schar während der ganzen Woche begleitet hat. Ohne sie alle wäre die Umsetzung eines solchen Projekts nicht möglich: «You are golden!»



Willkommen im Königshof!

Bist du bereit für die beste Woche des Sommers? Die Jungscharen Bipp, Madis, Wangen und Wiedlisbach laden dich zum grossen Zeltlager ein! Vom 12. bis 18. Juli 2026 erwarten dich packende Geschichten, Sport und echte Freundschaften.

Alle weiteren Infos und das Anmeldeformular findest du auf unseren Webseiten. Anmeldeabschluss: 7. Juni 2026.

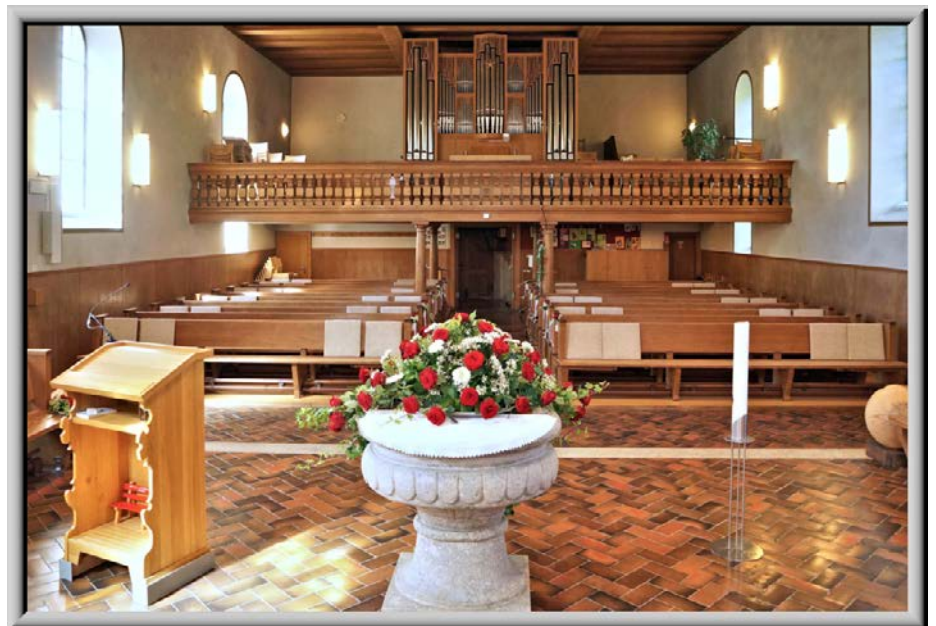


Jubiläumsfest 30 Jahre Kirchenorgel

Am 28. Juni feiern wir in unserer Kirchgemeinde, das 30. jährige Bestehen unserer Kirchenorgel. Diese wurde 1996 feierlich eingeweiht. Am Sonntag, 28. Juni findet am Morgen kein Gottesdienst statt. Am frühen Abend aber wollen wir den Klang unseres fantastischen Instruments geniessen. Verschieden Organisten werden uns mit ihren Beiträgen verwöhnen. Dazwischen gibt es viel Spannendes zur Geschichte zu dieser und früherer Orgeln zu erfahren. Für Interessierte gibt es zudem die Möglichkeit auch mal in die Orgel hineinzuschauen.

Anlässlich der Einweihung der heutigen Streuli-Organ wurden Orgelpfeifen der vormaligen Kuhn-Organ verkauft. Wer noch im Besitz einer solchen Rarität ist, darf diese gerne mitbringen, wir werden diese gerne ausstellen.

Im Anschluss sind alle Besucher eingeladen, bei einem Apéro ins Gespräch zu kommen und die festliche Atmosphäre zu geniessen.



Ort und Zeit: Reformierte Kirche Niederbipp, 28. Juni 2026, 17 bis ca. 18 Uhr Programm, anschliessend Apéro

Seien Sie kreativ und gestalten Sie ihre Dorfzeitung

Senden Sie Berichte zu Ihrem Verein, Interessantes zu Ihrem Hobby, alte Fotos und Dokumente, runde Geburtstage und Jubiläen, interessante Fakten, lustige Bilder und andere spannende Eingesandte an unsere Redaktion, heiner-mosimann@bluewin.ch



Herbstlager 2026: Südfrankreich

Eine Woche lang Bade- und Erlebnisferien!

Sun, Fun und fast nothing to do, dazu Beziehung zu Gott vertiefen und neue Freundschaften schliessen.

Gemeinschaft & Entspannung

Ausspannen, Plaudern, Sport, Siesta, Bummeln, Lesen, Spielen, ... einfach Ferien. Das Wochenprogramm enthält auch freie Zeit.

Worship & Inputs

Täglich treffen wir uns zum Singen, Feiern, Diskutieren, Gott erleben, ...

Ausflüge

Die gemeinsamen Ausflüge sind im Preis inbegriffen.

Reiseziel: Südfrankreich

Unser 4-Sterne-Campingplatz Le Mas an der Côte Bleue liegt direkt am Mittelmeer, westlich von Marseille.

Unterkunft

Wir übernachten in 2er-Zimmern in Bungalows. Jeweils sechs Personen teilen sich ein Bungalow.

Termine / Kosten

19. – 26. September 2026 / ab 490.–

Teilnehmer

Jugendliche ab der ersten Oberstufe bis ca. 25 Jahre. Es dürfen ALLE teilnehmen, nicht «nur» Konfirmanden. Detaillierte Informationen und Anmeldung: www.kirche-niederbipp.ch



reformierte
kirche niederbipp

HAUDENSCHILD



Faszination Holzbau – seit 1931

Gässli 10 | 4704 Niederbipp | Tel. 032 633 63 63 | info@haudenschild.ch | www.haudenschild.ch

Erfolgreicher Rückblick und sportliche Highlights 2025

Kürzlich versammelte sich die Schützengesellschaft Niederbipp im Restaurant/Hotel Eintracht in Oberbipp zur ordentlichen Hauptversammlung. Neben den statutarischen Geschäften standen vor allem die Ehrungen der treffsichersten Schützen sowie der Ausblick auf das neue Vereinsjahr im Zentrum. Nach einem feinen Nachtessen, das die Kameradschaft stärkte, eröffnete Präsident Dominik Arn die Versammlung. Gewohnt speditiv und flüssig führte er durch die Traktanden. Ein Schwerpunkt bildete dabei der Rückblick auf die vergangene Saison, die von sportlichem Ehrgeiz und guten Resultaten geprägt war.

Die Meister der Zielscheibe

Spannend wurde es bei der Bekanntgabe der Ranglisten der verschiedenen Stiche, die zur Vereinsmeisterschaft zählen:

- **Obligatorisches Programm:** Manfred Schär sicherte sich mit 82 Punkten den Sieg, gefolgt von Ernst Fahrni (81) und Lara Probst (78).
- **Feldschieszen:** Manfred Schär (67 Punkte), gefolgt von Dominik Arn (64) und Thomann Ramon (62).
- **Vereinsmeisterschaftsstich:** In diesem Stich setzte sich Ernst Fahrni mit 181 Punkten durch, knapp vor Dominik Arn (179) und Manfred Schär (176).
- **Vancouver-Stich:** Manfred Schär mit 93 Punkten vor Edith Krenger (90) und Ernst Fahrni (89).



Dominik Arn wurde Vereinsmeister 2025

- **Amtsverbandsstich:** Patrick Berchtold glänzte mit 91 Punkten, gefolgt von Edith Krenger (90) und Manfred Schär (87).
- **Schwängimattschieszen:** Ein enges Duell an der Spitze: Lara Probst und Ernst Fahrni erreichten beide 58 Punkte, während sich Dominik Arn und Patrick Berchtold mit 55 Punkten den dritten Platz teilten.

Die Krönung des Vereinsmeisters

In der Gesamtabrechnung aller Stiche zeigte sich, wer über das ganze Jahr die konstanteste Leistung erbrachte. Mit einem Total von **681 Punkten** sicherte sich **Dominik Arn** den Titel des Vereinsmeisters 2025. Den zweiten Rang belegte Ernst Fahrni (672 Punkte), dicht gefolgt von Manfred Schär auf dem dritten Platz (670 Punkte). Ebenfalls geehrt wurde **Andreas Aeschbacher:** Er wurde an der Veteranen-Hauptversammlung zum **Ehrenveteranen** ernannt. Wir danken Res herzlich für seine langjährige Treue zur SG Niederbipp sowie für sein stets vorbildliches und kameradschaftliches Mitwirken. Als Neuveteran wurde Hans Helen aufgenommen.

Ausblick auf die neue Saison

Nach den Ehrungen richtete sich der Blick nach vorne. Das neue Jahresprogramm verspricht wieder viele sportliche Highlights. Wer sich im Detail über die Schiesszeiten und kommenden Anlässe informieren möchte, findet alle Angaben wie gewohnt auf der Webseite des Vereins unter **sg-niederbipp.ch**. Neu auch auf Facebook und Instagram. Der Abend klang in gemütlicher Runde aus – ein gelungener Start in ein hoffentlich ebenso treffsicheres Schützenjahr 2026



Bösi Haustechnik AG

Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Dorfstrasse 9 • 4704 Niederbipp • Tel 032 530 29 84 • E-Mail: info@boesi-haustechnik.ch • Web: www.boesi-haustechnik.ch



Jetzt entdecken:
[bankoberaargau.ch/
 jubilaem](http://bankoberaargau.ch/jubilaeum)

**Feiern Sie mit uns unser
 150-jähriges Jubiläum!**

Alle Jubiläumsaktivitäten finden
 Sie auf unserer Webseite.

150 Clientis
 Jahre Bank Oberaargau



BLUMEN Campanula

...wo Schönes entsteht.

**Unsere
Öffnungszeiten**

Mo – Fr 8 – 12 Uhr
 13.30 – 18.30 Uhr
 Sa 8 – 16 Uhr

BLUMENKREATIONEN MIT VIEL LIEBE ZUM DETAIL

Lorena Riechsteiner · Dorfstrasse 10 · 4704 Niederbipp · 032 530 60 31 · info@campanula.ch · www.blumen-campanula.ch

BESCHRIFTEREI

www.beschrifterei-probst.ch


Dorfstrasse 32 · 4704 Niederbipp · 032 530 15 54

Grafik


Beschriftung

Textildruck

Digitaldruck



ZÜGER
Gartenbau



ZÜGER
CHOUFGARTE

Neu im Frühjahr 2024

- Erlebnisgarten
- Stauden
- Beeren
- Gehölze
- Kletterpflanzen
- Gartenzubehör

Neue Firmenadresse an der Buchlistrass 38 4704 Niederbipp

Juraschützen Aktuell

Die Saison ist voll laciert und bereits sind schöne Gruppen- und Einzelerfolge erzielt worden.

Schweizerische Gruppenmeisterschaft

Die Sektionsrunde und die Regionalrunde sind absolviert. Ob es trotz eines bescheiden Gruppenresultats weiter geht ist noch nicht bekannt, die Resultate fehlen noch.

Oberaargauische Mannschaftsmeisterschaft

Auch hier ist die erste Runde gegen Bärswil geschossen, das Ergebnis noch unbekannt.

Gruppenschiesen (B-Schiesen)

Die Gruppe Erlinsburg hat bereits an neun regionalen Anlässen teilgenommen und dabei sechs Top-Ten-Platzierungen erreicht.

Sieg für Monika Neuenschwander in Safenwil

Mit 99 Punkten (9×10er und 1×9er) gewann Monika die Einzelwertung und verhalf der Gruppe damit zu Rang 2.



Sieg für Monika Neuenschwander in Safenwil

Sie machen es auch diese Saison wieder!

Seit ihrer Rückkehr aus dem Bündnerland be-kochen uns Marcella und Edwin Arn wieder jeden Mittwoch mit einem wunderbaren Menü.



Marcella und Edwin Arn be-kochen uns wieder

Auch diese Saison verwöhnen sie uns wieder. Ganz herzlichen Dank an die Beiden. Wir hoffen, dass möglichst viele Schiessenden jeweils dieses Angebot auch annehmen.

Wir bieten Interessierten jeglichen Alters eine interessante Perspektive im Schiesssport

Bei uns steht das sportliche Schiessen im Vordergrund. Sportgewehre stehen zur Verfügung, du wirst seriös eingeführt, Ausbildung für Jugendliche ab 10 Jahren ist möglich. Kontakt: Peter Friedli 079 274 13 06



Sponsorenlauf



Am 13. März 2026 trafen sich alle Teams – von den Kleinsten bis zu den Grössten – zum Sponsorenlauf. Die Temperaturen waren zwar eher kühl, doch das Wetter spielte mit

und es blieb bis zu den letzten Läufern trocken. Um den Rasen zu schonen, fand der Lauf auf dem Hockeyplatz statt. Mit viel Einsatz und Motivation gaben alle ihr Bestes, um innerhalb von 20 Minuten möglichst viele Runden zu absolvieren.

Im Anschluss sorgte das Clubhausteam für das leibliche Wohl und verwöhnten die Hungrigen mit leckerer Pizza. Es war ein rundum gelungener Anlass, und wir danken allen helfenden Händen sowie jedem einzelnen Sponsor herzlich.

Saison 2025/26

In die neue Saison des regionalen Straubsportcup konnten wir mit neu sechs Mannschaften an den Start gehen. Aufgrund anhaltend steigender Teilnehmerzahlen in unserer Jugendabteilung konnten wir von Beginn weg mit drei Teams an den Start gehen. Bei den Herren spielten wir erneut mit zwei Teams, eines in der höchsten und eines in der dritten Stärkeklasse. Zudem konnten wir in dieser Saison ein Team in der Mixedkategorie auf die Beine stellen.

Jugendriegen

In der Jugendriege gibt es eine Oberstufenkategorie und eine jüngere. Während der Saison besteht die Möglichkeit, an vier Turnieren an den Start zu gehen, bevor die Saison am letzten Märzwochenende mit der Finalrunde endet. In der jüngeren Kategorie konnten wir mit zwei Teams an den Start gehen. Wir teilten die zwei Teams dem Alter entsprechend auf.

Canucks I: In der älteren Jugendriegenkategorie konnten wir an allen vier Turnieren mit jeweils drei Linien an den Start gehen. Wir starteten Anfang November in Lengnau in die Saison. Wir konnten trotz grossem Einsatz nur in zwei von sieben Spielen punkten und belegten den zweitletzten Schlussrang. Da dies nicht unserem Anspruch entsprach, feilten wir an unseren Schwachstellen und konnten sogleich beim zweiten Turnier Anfang Dezember reagieren und konnten dank einer soliden Leistung in jedem Spiel den Sprung auf den dritten Platz schaffen. Nach der Weihnachtspause kam mit unserem Heimturnier das erste Saisonhighlight, bei welchem wir im letzten Spiel um den Turniersieg spielten. Leider konnten wir dem Druck nicht standhalten, verloren das Spiel und mussten uns mit dem zweiten Rang begnügen. Im letzten Turnier der Vorrunde konnten wir erneut einen zweiten Schlussrang herausholen. Dank dieser Steigerung durch die Saison konnten wir an der Finalrunde in der besseren Stärkeklasse spielen. Damit spielten wir gegen die besten fünf Teams der Saison ein Match. Während wir gegen den Sieger der letzten Saison wie auch der spätere Sieger dieser Saison knapp verloren, konnten wir auch zwei Matches gewinnen. Im letzten Spiel ums Podest konnten wir dank eines Treffers in den letzten Sekunden ein Unentschieden retten und später durch das bessere Torverhältnis über den dritten Rang am Finale jubeln.

Canucks II: Dieses Team durfte identisch wie letztes Jahr antreten und auf die Erfahrung des letzten Jahres aufbauen, einzig auf der Torhüterposition wurde ein Wechsel vollzogen. Aufgrund dieser Voraussetzung stiegen auch die Erwartungen dementsprechend. Während

bei den älteren Jugelern gegen jeden Gegner ein Spiel absolviert wurde, wurde bei den Jüngeren in zwei Gruppen gespielt und am Ende spielten die jeweiligen Gruppensieger um die ersten beiden Plätze des Tages. Mit viel Optimismus konnten wir uns dank sieben Siegen zu nur einer Niederlage den ersten Gruppenrang sichern und dank des Siegs im anschliessenden Finalspiel sogar den Turniersieg sichern. Wir waren stolz auf diesen Saisonauftakt, der nach Wunsch verlief. Für das nächste Turnier in Langnau i.E. hatten wir zu wenig Anmeldungen, weshalb wir mit dem dritten Team fusionierten. Unter diesen speziellen Umständen erreichten wir den dritten Gruppenrang, dies aufgrund des Torverhältnisses, denn bei den ersten drei Rängen bestand Punktgleichheit. Das Spiel um Platz fünf konnte gewonnen werden und wir gingen erneut zufrieden nach Hause. Im Januar an unserem Heimturnier konnten wir wieder auf die ganze Kaderbreite zurückgreifen, was erneut zum Gruppensieg führte. Auch dieses Mal musste das Torverhältnis zwischen den ersten beiden entscheiden, jedoch war das Glück auf unserer Seite und wir durften ins Finalspiel um den ersten Platz. Dieses hochdramatische Spiel konnten wir in der Verlängerung mit dem nötigen Wettkampfglück zu unseren Gunsten entscheiden und uns über den zweiten Turniersieg in dieser Saison freuen. Das letzte Turnier in Messen war aufgrund der Grippewelle von einem ausgedünnten Kader geprägt und wir wurden dementsprechend kalt geduscht. Im Platzierungsspiel um Rang 9 trafen wir auf unser Canucks III und gewannen dies dramatisch mit 3:2. Für die Schlussrunde, in welcher wir in der obersten der drei Stärkeklassen der Jugi Klein an den Start gingen, wollten wir jedoch wieder grössere Erfolge erreichen. Gegen die stärksten sechs Teams der Saison, liefen wir im ersten Spiel in einen Hammer und verloren zu null. Wir steigerten uns über ein Unentschieden zum Siegen, bevor wir jedoch im letzten Spiel um den zweiten Schlussrang verloren, verloren wir einen Moment den Fokus fürs Zusammenspiel und mussten als Verlierer vom Feld. Wir konnten uns jedoch den dritten Schlussrang sichern. Mit diesem Podestplatz und den zwei gewonnenen Qualifikationsturnieren blicken wir stolz auf die wohl erfolgreichste Saison der jüngeren Vergangenheit unserer Jugendabteilung zurück.

Canucks III: Dies ist unser jüngstes Team und nebst den jungen Spielern finden auch all die neuen Spieler, die während der Saison beginnen, in diesem Team Zuflucht. Dieses Team wurde während der letzten Saison gegründet und

steht bis anhin noch ohne Punktgewinn da. Weshalb wir uns den Gewinn der ersten Punkte zuoberst auf die Fahne schrieben. Im ersten Turnier in Lengnau musste das Team eine dicke Haut anziehen. Wir wurden den ganzen Tag kalt geduscht und waren am Schluss des Tages auf dem letzten Platz zu finden, dies mit einem Torverhältnis von Minus 41. In den nächsten Wochen versuchten wir im Training weiter zu schleifen und mentale Aufbauarbeiten zu betreiben. Das Turnier in Langnau bestritten wir in Fusion mit dem zweiten Team. Der nächste Auftritt ist nun also vor heimischem Publikum. Wir erlebten in den ersten Partien beinahe ein Déjà-vu und verloren die ersten vier Partien, bis wir in der fünften Partie nach hart umkämpfter Partie ein Unentschieden erkämpfen konnten und unsere ersten Punkte gewannen. Euphorisch nach diesem Highlight konnten wir im nächsten Match sogar noch einen draufsetzen und erringen unseren ersten Sieg. Leider folgten im Anschluss zwei weitere Niederlagen und wir belegten den zwölften Schlussrang. Im letzten Turnier in Messen kämpften wir mit einem Kader von fünf Spielern. Wir starteten mit zwei Siegen, bevor wir kräftemässig nachliessen und den Rest des Tages hartes Brot vorgesetzt bekamen und weitere Niederlagen einstecken mussten. Nach der Niederlage im Platzierungsspiel gegen das «Canucks II»-Team erreichten wir den 10. Schlussrang. An der Finalrunde wurden wir in die schwächste Stärkeklasse eingeteilt, womit wir Gegner auf Augenhöhe vorgesetzt bekamen. Im ersten Spiel konnten wir noch nicht überzeugen und starteten mit einer Niederlage in den Tag, bevor wir je zwei Unentschieden und Siege folgen liessen. Mit dieser starken Leistung konnten wir den dritten Rang dieser Gruppe erreichen. Wir sind sehr stolz, dass die Jungs trotz dieses harzigen Starts und teils hoher Niederlagen nie aufgaben, jede Woche ins Training kamen und zuletzt mit diesem Erfolgserlebnis belohnt wurden. Bravo!

Aktive

Canucks I: Das Herrenteam durfte auf dasselbe Kader wie im Vorjahr zählen. Wir durften auch auf die Dienste unseres Trainers zählen. Der einzige Neuzugang war die Aufnahme von Lian Born, welcher in der letzten Saison unser zweites Team anführte. Aus diesem Grund setzten wir uns das Ziel des Meistertitels und den Cupsieg. Wir starteten mit einem Kantersieg im Cup gegen das unterklassige Melchnau in die Saison. Um auf die Liga vorbereitet zu sein, testeten wir gegen zwei Viertligakleinfeldteams aus Herzogenbuchse und Derendingen. Zum Start der Saison mussten wir



den Ausfall unseres Toptorjägers Jonas verkraften, wir konnten jedoch trotzdem drei ausgeglichene Linien zusammenstellen und beim ersten Spielabend gelangen uns mit fünf von sechs Punkten eine gute Leistung. Wir spielten zwei weitere solide Runden, jedoch fehlte uns manchmal das nötige Wettkampfglück. Bis zur Weihnachtspause erreichten wir eine ausgeglichene Bilanz von 4S.-3U.-1N. welche nicht immer das Gezeigte widerspiegelt. Im neuen Jahr starten wir gut, wir konnten eine weitere Cuprunde überstehen, bevor wir in der Saison einen Gang hochschalten konnten. Die Spiele verliefen nicht immer nach Wunsch, wir konnten jedoch die Resultate zu unseren Gunsten drehen und erreichten zum Schluss eine Bilanz von 10S.-4U.-2N. und somit den zweiten Qualifikationsrang. Im Cup-Viertelfinal konnten wir auswärts in Trub siegreich gestalten, bevor wir vor heimischem Publikum eine Finalreprise von 24 austrugen. Wir kämpften gegen das Herrenteam von Messen 60 Minuten auf Augenhöhe, bis wir 13 Sekunden vor Schluss den Treffer zum 6:7 hinnehmen mussten. Mit der erneuten Niederlage gegen dieses Team mussten wir unseren Traum vom Cupsieg begraben. Nun konzentrierten wir uns an der Schlussrunde einzig auf die Meisterschaft. Wir konnten leider nur drei der fünf Spiele zu unseren Gunsten entscheiden. Dies reichte, um unseren Rang zu verteidigen, jedoch blieb der Sprung nach vorne aus und wir schlossen die Saison auf dem zweiten Schlussrang ab. Bedauerlicherweise konnten wir unsere hochgesteckten Ziele nicht ganz erreichen und wir wurden nicht immer für unseren Aufwand belohnt. Jedoch sind wir bestärkt worden, im nächsten Jahr erneut hohe Ziele zu stecken, denn es fehlt erneut sehr wenig, um diese zu erreichen.

Canucks II: Das zweite Herrenteam wurde neu von Tim und Sven geleitet. Das weitere Kader war beständig zum letzten Jahr, da von der Jugi

keine neuen Spieler dazustossen. Die Ausgangslage war nach der letzten Schlussrunde, welche man dominiert hat, mit dem Ziel einen Podestplatz zu erreichen. In der ersten Saisonhälfte ging jedoch der Schwung schnell verloren. Obwohl man meist läuferisch besser aufgestellt war, konnten wir die Resultate zu Beginn nicht zu unseren Gunsten drehen. Oftmals mühten wir uns minutenlang ab, um zu Tonerfolgen zu kommen, und mussten zuletzt einfache Gegentore hinnehmen. Sinnbildlich war die Niederlage in der ersten Cuprunde gegen einen TV Biglen, welche läuferisch unterlegen waren, durch ihr clever eingestelltes, gradliniges Spiel unsere Defensive jedoch vor grosse Herausforderungen stellte und letztlich leider verloren ging. Wir standen zu Weihnachten mit einer unbefriedigten Bilanz von 1S.-2U.-4N. da und mussten uns sammeln. Zu Jahresbeginn konnten wir sogleich in der ersten möglichen Runde mit zwei Siegen und einem Unentschieden reagieren. Dies gab uns Auftrieb. Ungünstigerweise wurde durch diverse kleinere Verletzungen und den Ausfall von Tim jäh gebremst. Mit dem Start der Rekrutenschule wurde das Kader zusätzlich ausgebremst und wir spielten die zweite Hälfte der Vorrunde mit einer ausgeglichenen Bilanz fertig und kamen mit der Vorrunde zu einem 6. Qualiplatz. Die Schlussrunde spiegelte die Saison recht gut wider, wir kämpften mit engen Resultaten und konnten das Resultat bedauerlicherweise nicht verbessern und schlossen die Saison auf dem 6. Schlussrang ab.

Mixed

Wir konnten erstmals ein Team in der Mixedkategorie anmelden. In dieser müssen während des Spiels zu jeder Zeit mindestens zwei Frauen auf dem Spielfeld stehen. Da wir noch nie in dieser Kategorie aktiv waren, setzten wir uns das Ziel mitzuspielen, um zu sehen, wie weit wir mit-

spielen können. Als Test vor der Saison trafen wir uns zu einem Freundschaftsspiel mit dem TV Lotzwil. Diese diente auch dazu, die Linien zu setzen, um zu sehen, welche Spieler harmonieren. In den ersten drei Spielrunden konnten wir jeweils ein Match gewinnen, wie auch verloren wir jeweils ein Spiel. Im Cup überstanden wir die erste Runde mithilfe eines Freiloses. Nach der Weihnacht konnten wir im Viertelfinale in den Cup eingreifen und als Heimspiel unseren ersten Sieg in diesem Wettbewerb erringen. In den Meisterschaftsspielen konnten wir in der Vorrunde bis auf eine Ausnahme gegen jeden Gegner mindestens ein Spiel gewinnen und schlossen die Vorrunde mit einer Bilanz von 10S.-4N. konnten wir die Vorrunde auf dem hervorragenden dritten Rang abschliessen. Im Cupwettbewerb mussten wir die Segel im Cup-Halbfinale streichen. Somit konnten wir uns an der Finalrunde einzig auf die Meisterschaft konzentrieren. Der Spielplan war so gestaltet, dass die Tabelle von hinten her gegen jeden Gegner abspielte. Wir konnten die ersten Partien nach unserem Anspruch gestalten. Insgesamt konnten wir fünf von sieben Spielen gewinnen, die zwei Niederlagen verhinderten jedoch, auf dem Podest aufzusteigen, und wir schlossen unsere Premiersaison mit einem dritten Platz ab. Wir sind überglücklich über die erbrachte Leistung und zufrieden mit dem Start.

Die Saison 25/26 war für unsere Teams gespickt mit lehrreichen Erfahrungen, geprägt von schmerzhaften Enttäuschungen und am Ende stolzen Gesichtern. Wir konnten nicht jedes unserer Ziele erreichen, was aber auch ein Ansporn für die neue Saison ist und uns motiviert, weiterzuarbeiten. Wir konnten Ende März in Langnau diverse Pokale gewinnen, welche es zu verteidigen, oder noch zu übertreffen gilt. Wir möchten uns bei allen Fans bedanken welche uns bei den Heimspielen wie auch bei den Auswärtsspielen unterstützt haben. Mersi vöu mou!



FAMES.AG
design

Dorfstrasse 32
4704 Niederbipp

Keramiktisch ausziehbar
210/270x100cm
mit 6 Edelstahlstühlen
Aktion Fr. 2999.--

Tisch nach Mass



Keramiktisch 200x100cm
mit 6 Edelstahlstühlen
Aktion Fr. 2299.--



XXL-Keramiktisch
300x100cm
Fr. 2899.--



Granittisch mit
Granitbänkli
Fr. 3499.--

www.fames-design.ch

Täglich für Sie da

Mo-Fr 6.00-18.30 Uhr / Sa 6.00-17.00 Uhr
So 8.00-17.00 Uhr



Untere Dürrmühlestrasse 4
4704 Niederbipp / 032 633 22 23

**Ihre Rechtsberater
für individuelle Lösungen.**



Büro Niederbipp
Untere Dürrmühlestr. 13
Postfach 130
4704 Niederbipp
T 032 633 64 40
F 032 633 64 49

Büro Herzogenbuchsee
Oberstrasse 20
Postfach 251
3360 Herzogenbuchsee
T 062 956 60 10
F 062 956 60 19

Pierre Fivaz Anwalt & Notar
Urs Hunziker Anwalt & Notar
Gabriela Ribaut Anwältin & Mediatorin
Pascal Scheidegger MLaw



info@anwaelteundnotare.ch
www.anwaelteundnotare.ch

ANWÄLTE & NOTARE
IM OBERAARGAU

bestesEigenheim.



Werte leben, Werte weitergeben.

Ich begleite Kauf und Verkauf im Oberaargau:
Einfamilienhäuser, Villen, Wohnungen, Bauland

Chiara Salathé



info@bestesEigenheim.ch | www.bestesEigenheim.ch
Schimmelweg 6 | 4704 Niederbipp | 061 701 44 44

Ihre Immobiliendienstleisterin aus **Niederbipp**



Werte leben, Werte weitergeben.

Unterhaltungsabend des TV Niederbipp



Eine Reise voller Abenteuer und Emotionen

Am 13. und 14. März verwandelten Stephi und ihr Vater den Unterhaltungsabend des TV Niederbipp in eine unvergessliche Traumschiffreise. Gemeinsam mit zahlreichen Besuchern begaben sie sich auf eine spannende Route, die in Genua begann und über das Mittelmeer, Madagaskar, den Indischen Ozean, Dubai, Bali, Japan, Australien und die Karibik bis nach New York führte. Unterwegs begegnete das Publi-

kum faszinierenden Gestalten wie Ureinwohnern und japanischen Kämpfern. Das grosse Finale war ein beeindruckender Line Dance in New York, das für Begeisterung sorgte. Auch das Bordleben bot den Gästen viel Abwechslung: Sie genossen den Pool und die Abendshows und wurden Zeugen dramatischer Ereignisse wie der Vater, der über Bord ging und nur dank mutigen Matrosen gerettet werden konnte. Zudem wurden sie Zeuge einer ro-

mantischen Geschichte, als sich Stephi unsterblich in den Schiffskapitän Wolfgang verliebte.

Alle Turnerinnen und Turner – von den Jüngsten bis zu den Erwachsenen – sowie die Leiter und das Organisationskomitee haben keine Mühen gescheut, ein abwechslungsreiches und spannendes Programm auf die Beine zu stellen. Ein Anlass in dieser Grössenordnung ist nur möglich, wenn alle mithelfen, sich engagieren und mit viel Elan dabei sind. Für den Turnverein war dieser Unterhaltungsabend ein grosser Erfolg: Wir konnten uns im Dorf präsentieren und hoffen, das eine oder andere neue Gesicht in unseren Turnstunden begrüssen zu dürfen. Ein solcher Grossanlass stärkt ausserdem auch immer wieder den Zusammenhalt der Turnerfamilie und lässt uns noch enger zusammenwachsen. Ganz bestimmt werden wir noch oft an dieses Wochenende zurückdenken. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, und natürlich an unsere zahlreichen Besucher, die unsere Erwartungen weit übertroffen haben. Bei allen drei Vorstellungen konnten wir ein volles Räberhus verzeichnen und mussten am Samstagabend sogar noch zusätzliche Tische aufstellen. Dank euch haben sich die vielen Vorbereitungsstunden, die Helfereinsätze, die Sitzungen und die Theaterproben mehr als gelohnt. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Unterhaltungsabend des TV Niederbipp in drei Jahren und sagen bis dahin: Schiff ahoi!



BLUMEN UHLMANN

4538 OBERBIPP



WIR ERFÜLLEN GERNE INDIVIDUELLE WÜNSCHE

- MIT BLUMEN IN BESTER QUALITÄT FÜR JEDEN ANLASS
- MIT REICHHALTIGEM ANGEBOT
- IN GROSSER FLORISTISCHER VIELFALT
- ALS FLEURO? PARTNER

OLTENSTRASSE 23
032 633 22 26
WWW.blumen-uhlmann.ch

BESUCHEN SIE AUCH UNSERE FACEBOOK SEITE MIT VIELEN FOTOS UND AKTUELLEN ANGEBOTEN.

Bracher & Partner



Nachfolge von Konrad Reber
an der Wydenstrasse 11

Für alles, was Recht ist.

Egal, ob Sie eine anwaltliche, notarielle, beraterische oder administrative Dienstleistung brauchen, wir machen es Ihnen in jedem Fall Recht:

- Isabelle Simon, Notarin
- Raphael Ciapparelli, Rechtsanwalt
- Pascale Jäggi, Rechtsanwältin



bracherpartner.ch
Bern · Biel/Bienne · Langenthal · Niederbipp

GESUCHT
PROJEKTLEITER



SCHÜTZ

INNENAUSBAU AG

**Küchenbau • Bodenbeläge
Fenster & Türen • Möbel
Schreinerarbeiten • Servicearbeiten**

Obere Dürrmühlestrasse 30 • 4704 Niederbipp
+41 32 633 11 55 • www.schuetz-innenausbau.ch
info@schuetz-innenausbau.ch

«DU WILLST MIT METALL KARRIERE MACHEN?»

- Polymechniker/in
- Produktionsmechniker/in
- Anlagen- und Apparatebauer/in
- Konstrukteur/in

BEWIRB DICH
JETZT FÜR EINE
SCHNUPPER-
LEHRE



SUMEC AG
www.sumec.ch
Leenrütimattweg 2
4704 Niederbipp
lehrling@sumec.ch
032 633 88 88

SUMEC
Der Maschinen- und Anlagenbauer

Freude an der Bewegung

Der Frauenturnverein hat in der letzten Saison eine neue Trainingsstruktur eingeführt: das Joker-Training, d.h. einmal im Monat leiten Frauen aus dem FTV unsere Turnstunde.

Meine Erfahrung ist absolut positiv. Die Joker-Frauen machen das super. Sie bringen Abwechslung in die Turnhalle und geben sich sehr Mühe. Es macht Spass, so zu turnen. Es ist auch eine neue Erfahrung und eine Herausforderung, die die Joker-Frauen vorbildlich meistern.

Auch an den drei anderen Montagen im Monat findet ein abwechslungsreiches Training mit unseren zwei Leiterinnen Jacqueline und Erika statt. Es lohnt sich also mal bei uns reinzuschauen ... bzw. zu einem Schnupperturnen zu kommen. Freude an der Bewegung, Lachen, Plaudern und Freude am Zusammensein – das findest du bei uns im Frauenturnverein.

Letzten Herbst haben wir mit dem Üben für den Unterhaltungsabend begonnen. Oje, die Musik ist zu schnell, oje diesen Schritt kann ich noch nicht, oje das Drehen macht mir Mühe, oje diese Abfolge ist zu kompliziert ... Wie immer zu Beginn sind wir zu streng mit uns. Erika hat uns beruhigt und mit ihrer verständigen Art hat



sie es geschafft, dass wir alle unsere Schritte im Griff haben. Danke Erika für deine Geduld. Der Auftritt am Unterhaltungsabend im März haben wir diesmal mit der Männerriege und dem

dem tanzenden Pferd ;-) bestritten. Es war eine Herausforderung, die wir mit Fleiss und Üben gemeistert haben. Ja es hat Spass gemacht. Hier möchte ich dem Turnverein danken für die souveräne Organisation des grossartigen Anlasses.

Hauptversammlung

Zur Hauptversammlung konnte Präsident Rudolf Hügi wiederum zahlreiche Männerriegeler im Restaurant Brauerei begrüessen. Mit einem unterhaltsamen Jahresbericht liess Ruedi das vergangene Vereinsjahr wiederum in Bildern Revue passieren. Ein grösseres Stöhnen ging durch den Saal, als klar wurde, dass eine Mitgliederbeitragserhöhung nötig sein wird. Mit den Budgetzahlen und den bisherigen Rechnungen konnte Kassier Rolf Siegrist das aber eindeutig aufzeigen. Und musste die bittere Pille geschluckt werden. Neu beträgt der Beitrag 80 Franken. Neu in den Vorstand und in das Amt als Vizepräsident wählten die Anwesenden René Huber.

Traumschiff

Für den Unterhaltungsabend des Turnvereins überlegte sich die Männerriege wiederum eine besondere Spezialität. Gemeinsam mit dem Frauenturnverein studierte man einen Line Dance ein. Die Schrittfolge bereitete bereits im Vorfeld vielen etwas Kopfzerbrechen. Unter der Regie von Christoph Schifferle gelang es aber, den Tanz bühnenreif einzustudieren.

Heiner Mosimann





JO Bipp am Grand Prix Migros inklusive Podestplatz!

Mitte März fand an der Lenk das GP Migros Qualifikationsrennen an der Lenk statt, das grösste Kinderskirennen der Welt! Mit achtzehn Startenden reiste eine stolze JO-Truppe mit dem Bus zur Wallegg! Der Winter zeigte sich an diesem Tag von der intensivsten Seite, es schneite den ganzen Tag und am Ende lagen bis zu 30 Zentimeter Pulverschnee auf der Piste. Trotz den herausfordernden Bedingungen gaben die Bipper Kinder ihr Bestes und zeigten trotz ihrer fehlenden Rennerfahrung beachtliche Leistungen! Der Tag ist jedoch nicht nur ein Highlight wegen dem Rennen, im Zielbereich gibt es ver-



schiedene Stände aller Sponsoren mit Spielmöglichkeiten und einem Haufen Preise, die zu gewinnen sind. So reisten alle mit vollen Taschen zurück nach Niederbipp. Während es für die meisten ums Mitmachen ging, verfolgt der dreizehnjährige Janis Dähler ein anderes Ziel. Mit dem dritten Platz erreichte er das angestrebte Resultat und qualifizierte sich für das grosse Schweizer Finale Ende März in Crans-Montana. Dort belegte er im Riesenslalom in seinem Jahrgang den sensationellen zweiten Platz. Bravo!

Danke 11-tausend!

Wie jedes Jahr machten wir bei der Sammelaktion «Support my Camp» von Migros mit. Wir sammelten Vereins-Bons für unseren Nachwuchs. Dieses Jahr kamen sagenhafte 11 000 Bons zusammen. Der Erlös wird in das JO-Lager an der Lenk im Januar 2027 einfließen. Die Kinder werden sich sicher darüber freuen. Wir bedanken uns tausend bei den vielen Unterstützer/innen, welche fleissig eingekauft und die Bons für die JO eingelöst haben!

Manisha Kurth siegt beim bedeutendsten Rennen der Szene



Die junge Niederbipperin Manisha Kurth hat beim grössten und wichtigsten Inline-Speedskating-Event der Welt – neben Europa- und Weltmeisterschaften – in Geisingen (Deutschland) eindrücklich überzeugt.



Mit über 800 Sportlerinnen und Sportlern aus mehr als 30 Ländern gilt der Wettkampf als der wichtigste Event der internationalen Szene. Der Anlass wurde in einer der modernsten Anlagen für Inline-Speedskating weltweit ausgetragen: der Arena Geisingen. Die komplett überdachte Anlage bietet Platz für rund 3000 Zuschauerinnen und Zuschauer und schafft mit ihrer Bauweise eine einzigartige Atmosphäre für Athletinnen und Athleten sowie das Publikum. In der Kategorie der Juniorinnen setzte sich Kurth gegen eine starke Konkurrenz von knapp 100 Athletinnen durch und sicherte sich die Gesamtwertung. Damit bestätigte sie ihre konstant starken Leistungen über

das gesamte Rennwochenende. Zudem belegte sie im Punkterennen den hervorragenden zweiten Platz. Mit taktischem Geschick, Übersicht und grossem Durchhaltevermögen behauptete sie sich in einem hochklassigen internationalen Teilnehmerfeld. Die talentierte Athletin unterstrich einmal mehr ihr grosses Potenzial und zeigte, dass sie nun an der Weltspitze der Juniorinnen angekommen ist. Der Erfolg in Geisingen stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein in ihrer sportlichen Entwicklung dar. Dieser Erfolg ist das Resultat von unzähligen Stunden intensiver Trainingsarbeit und grosser Konsequenz. Entscheidend ist dabei auch ihre mentale Stärke – die Fähigkeit, in den entscheidenden Momenten ruhig zu bleiben, an sich zu glauben und ihre Leistung genau dann abzurufen, wenn es darauf ankommt.

Mit Blick nach vorne stehen weitere Rennen auf dem Programm. Die grossen Höhepunkte bilden jedoch die Europameisterschaften im Sommer in Italien sowie die Weltmeisterschaften im Oktober in Paraguay, bei denen Manisha Kurth mit ambitionierten Zielen an den Start gehen wird.



Benjamin Feer

Bronzemedaille für Daria an der SM im Super-G!

Ende Februar und Anfang März durfte Daria Zurlinden an weiteren Weltcup-Rennen in Soldeu und Val di Fassa starten und wertvolle Erfahrung für die Zukunft sammeln. Mit ihren soliden Fahrten und oft schön kontrollierten Sprüngen reichte es noch nicht ganz für die ersten Weltcup-Punkte, diese Party spart sie sich hoffentlich für die nächste Saison auf. Beim Europacup-Finale in Saalbach glänzte sie im Super-G mit einem abschliessenden fünften Rang und erreichte so in der Gesamtwertung im Super-G die Top 15!

Zum Abschluss ging es an die Schweizer Meisterschaften nach St. Moritz. Nach einem tollen 7. Rang in der Abfahrt fuhr Daria in einem schwierigen Super-G ein nahezu perfektes Rennen und holte sich den dritten Platz, notabene hinter den gestandenen Weltcup-Fahrerinnen Corinne Suter und Jasmin Fluri. Also wenn dann sowas nicht gefeiert wurde in Niederbipp ...

Fanclub Daria Zurlinden gegründet!

Solche Erfolge schreien natürlich nach einer breiteren organisierten Unterstützung. Am 22. April 2026 wurde der Fanclub Daria Zurlinden von sieben Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen! Ganz ehrlich – hätte jemals irgendwer gedacht, dass wir bei uns in Niederbipp irgendwann einen Fanclub einer Skirennfahrerin beherbergen? Ziel des Vereins ist die idelle aber auch finanzielle Unterstützung von Daria, sowie natürlich die Organisation von gemeinsamen Aktivitäten inklusive Besuche von Skirennen. Mitglied werden ist ganz einfach! Über die Web-



seite von Daria (dariazurlinden.ch) findest du den Link zur Fanzone und zur Anmeldung! Nach bezahlter Beitragsrechnung bist du dabei! Die Gründungsmitglieder und gleichzeitig der Vorstand des Fanclubs sind: Roger Dähler

und Raphael Zurlinden (Co-Präsidium), Manuela Müller-Dähler (Finanzen), Roland Müller (Events), Corinne Dionisi (Administration), Kellerhals Tanja und Germann Martin (Beisitz). Der Fanclub freut sich auf grossen Zuwachs!



BÜRKI HAUSTECHNIK AG
Leenrütimattweg 8 | 4704 Niederbipp

BÜRKI HAUSTECHNIK:
KOMPETENTE
BERATUNG, ERSTKLASSIGE
QUALITÄT & INDIVIDUELLE
LÖSUNGEN.



Rückschau auf die Ausstellung im Räberstöckli

«ZEITSPUREN – Veränderungen in unserem Dorf»

Mit der Ausstellung stand das Dorf für drei Wochen im Zentrum. Das zahlreich erschienene Publikum erlebte die Vielfalt der Präsentation als Gelegenheit, über die Entwicklung des Dorfes nachzudenken und miteinander Befindlichkeiten, Erfahrungen und Zukunftsideen auszutauschen.

Die Veränderungen wurden mit Zahlen und Bildern sehr eindrücklich dargestellt. Das ver-



Stimmungsbild im DG



Team vor Räberstöckli



Musiker und Team vor Räberstöckli

dichtete Wohnen ist nicht nur als Schlagwort, sondern als Realität in den Quartieren wahrgenommen worden. Damit verbunden sind bei den Gesprächen jeweils der Mehrverkehr, die Anonymität und die Lebensqualität zu Themen geworden.

Eindrücklich waren zudem die Personenportraits, die Vereinspräsentationen und die ausgewählten Firmenportraits. An den gut besuchten Dorfführungen staunten die Besucherinnen und Besucher jeweils über die von Andreas Hunziker präsentierten Anekdoten und Geschichten.

Eine tolle Gelegenheit, die Dorfbevölkerung zu Begegnung und Austausch zu bewegen, ist im Räberstöckli rege genutzt worden. Hoffen wir, dass dies noch lange nachhallt und für die Zukunft unseres Dorfes positive Impulse geben wird. Hier ein paar Impressionen von der Eröffnungsveranstaltung am 25. April 2026.

Peter Brotschi



Meine Ausstellung – ein Traum wird Realität

Liebe Kunstschaffende

Ist Kunst mehr als nur ein Hobby – eine Leidenschaft? Schon lange wünscht ihr euch, eure Werke nicht nur im Atelier, sondern auch der Öffentlichkeit zu zeigen. Dieser Traum kann nun zur Realität werden ... oder ... schon lange keine Ausstellung mehr gemacht und es wäre wieder an der Zeit, eine Kunstausstellung ins Auge zu fassen.

Liebe Lesenden

Kennt ihr jemanden, der künstlerisch tätig ist, aber bisher noch nicht den Mut hatte, eine Aus-

stellung zu machen? Vielleicht gibt es in eurem Freundes- oder Bekanntenkreis jemanden, der tolle Bilder malt, fotografiert oder andere kreative Werke erschafft, sich aber noch nicht getraut hat, diese öffentlich zu zeigen.

Der Kulturverein Räberstöckli bietet dafür die perfekte Plattform: In den wunderschönen, inspirierenden Räumlichkeiten können Kunstschaffende ihre Arbeiten präsentieren. Ob als Einzelausstellung oder gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern – hier ist beides möglich. Die offene, kreative Atmosphäre lädt dazu ein, neue Wege zu gehen, sich auszu-

tauschen und gemeinsam Kunst erlebbar zu machen.

Manchmal fehlt nur ein kleiner Anstoss oder ein bisschen Ermutigung, um den nächsten Schritt zu wagen. Warum nicht jetzt? Wir vom Kulturverein Räberstöckli freuen uns auf die Kontaktaufnahme via www.raeberstoeckli.ch → Räberstöckli anfragen → Selber im Räberstöckli Ausstellen

Einen schönen Sommer und bis bald bei uns im Räberstöckli.

www.raeberstoeckli.ch
Kulturverein Renate Zwygart

Monika Neuenschwander – der Motor der Spielgruppe Chlötzli

Seit vielen Jahren prägt Monika Neuenschwander die Entwicklung der Spielgruppe Chlötzli mit aussergewöhnlichem Engagement, Fachkompetenz und viel Herzblut. Was einst als Mitwirken begann, hat sich zu einer tragenden Rolle entwickelt – heute gilt sie zu Recht als Motor der gesamten Organisation.

Ihre Reise startete 2008 in Wolfwil, wo sie bis 2011 tätig war und parallel ihre pädagogische Basis legte. Die Grundausbildung absolvierte sie von 2008 bis 2009, bei der IG Spielgruppe Schweiz, gefolgt von der Spezialisierung im Bereich Waldpädagogik von 2010 bis 2011. Mit dem

Erwerb ihres Diploms im Jahr 2021 hat sie ihre fachliche Qualifikation weiter gestärkt und unterstreicht damit ihren hohen Qualitätsanspruch.

Doch Monika überzeugt nicht nur durch ihre Ausbildung, sondern vor allem durch ihren unermüdlichen Einsatz im Alltag der Spielgruppe. Bereits 2011 übernahm sie die Waldspielgruppe, die sie mit viel Initiative und Weitsicht erfolgreich aufgebaut hat. Dieses Angebot ist heute ein fester und geschätzter Bestandteil der Spielgruppe Chlötzli. Seit 2013 bringt sie ihre Erfahrung zusätzlich als Leiterin der Innenspielgruppe ein und begleitet dort zahlreiche Kinder



in einer wichtigen Phase ihrer Entwicklung. 2013 startete Monika auch als erste Leiterin in die von ihr neu Initialisierte Zwärgli Gruppe.

Auch auf organisatorischer Ebene hat sie massgeblich Verantwortung übernommen. Schon früh engagierte sie sich im Vorstand, zunächst als Revisorin in den Jahren 2008 bis 2009. Von 2010 bis 2015 führte sie die Spielgruppe im Co-Präsidium und setzte wichtige Impulse für deren Weiterentwicklung. Seit 2018 steht sie erneut an der Spitze – als Präsidentin mit klarer Vision, grossem Verantwortungsbewusstsein und einem feinen Gespür für Menschen und Kinder. Monika vereint Fachwissen, Führungsstärke und Herzlichkeit auf bemerkenswerte Weise. Ihr Engagement geht weit über das Erwartbare hinaus und hat die Spielgruppe Chlötzli nachhaltig geprägt. Für Kinder, Eltern und das gesamte Team ist sie eine unverzichtbare Stütze – und für die Zukunft der Spielgruppe eine zentrale Kraft. Wir bedanken uns bei Monika von Herzen und hoffen auf noch viele gemeinsame Jahre mit Ihr.

Liebe Grüsse, Euer Chlötzli-Team

PS: folgt uns auf www.spielgruppechlötzli.ch, [jimdofree.com](https://www.jimdofree.com) auf Facebook Spielgruppe Chlötzli und auf Instagram @chlötzlispielgruppe

Veränderung im Gemeinnützigen Frauenverein Niederbipp

Am Donnerstag, 19. März, fand nach einem feinen gemeinsamen Essen die 95. Hauptversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Niederbipp statt. Ein besonderer Moment war dabei die Verabschiedung von Edith Müller, die ihre Demission als Beisitzerin eingereicht hat. Während zwanzig Jahren hat sich Edith Müller mit grossem Engagement, Verlässlichkeit und Herzblut für den Verein eingesetzt. Mit ihrer ruhigen und tatkräftigen Art hat sie die Arbeit des Frauenvereins wesentlich mitgeprägt und das Vereinsleben bereichert. Der Vorstand dankt ihr von Herzen für die vielen Stunden

ehrenamtlicher Arbeit und ihre wertvolle Unterstützung.

Erfreulicherweise hat sich Ursula Rösch bereit erklärt, das Amt zu übernehmen. Der übrige Vorstand wurde in Globo wiedergewählt und freut sich auf die kommende, gemeinsame Zeit. Der Gemeinnützige Frauenverein Niederbipp entwickelt sich stetig weiter. Ein Stück dieser Geschichte und Entwicklung wird auch an der Ausstellung «Zeitspuren – Veränderungen in unserem Dorf» im Räberstöckli sichtbar sein, wo der Frauenverein ebenfalls seinen Platz in der Dorfgeschichte findet.



News aus dem Verein FOKUS 4704

Begegnungsort für alle

Stell dir vor:
Ein Ort, an dem man sich trifft. Bleibt. Lacht. Geniesst.

Wie müsste dieser Ort sein, damit DU hingehst?

Jetzt ist deine Chance, mitzureden – und mitzugestalten!

Datum
Dienstag, 2. Juni 2026

Zeit
19.00 – 21.00 Uhr

Ort
Restaurant Bären, Niederbipp

Komm vorbei, bring deine Ideen – oder einfach deine Neugier mit.

Gemeinsam entwickeln wir einen Begegnungsort, der zu Niederbipp passt.

Das anschliessende Apéro wird von der Arbeitsgruppe «Begegnungsort Niederbipp» offeriert.

Kontakt:
079 545 75 01
peter.brotschi@bluewin.ch



Achtung: Veranstaltung bereits am 2. Juni 2026!

In der Ausstellung «Zeitspuren» im Räberstöckli wurde viel debattiert über mögliche Verbesserungen oder Veränderungen im Dorf, zum Beispiel eine generationenübergreifende Begegnungsmöglichkeit.

Der Verein Fokus 4704, die katholische Kirche, die Burgergemeinde und die Einwohnergemeinde haben sich zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, um zu prüfen, wie in der Region der katholischen Kirche ein Begegnungsort für alle geschaffen werden könnte. Diese Arbeitsgruppe lädt die interessierte Bevölkerung am Dienstag, 2. Juni 2026 um 19.00 Uhr im Restaurant Bären zu einer «Ideenwerkstatt» ein.

Der Flyer gibt euch die nötigen Informationen. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und damit auf viele gute Ideen.

Wer so kurzfristig nicht teilnehmen kann, hat die Möglichkeit über den angegebenen Kontakt seine Ideen einzubringen. Vielen Dank.

Arbeitsgruppe Begegnungsort



Neuigkeiten aus dem Verein

Rechtzeitig zur Fasnacht durfte das alljährliche Mehlsuppenessen in Regi Müllers üppig ausgestatteter Gartenlaube natürlich nicht fehlen. Die selbst gemachte Suppe, ein gutes Tröpfchen Wein und das ausgiebige Dessertbuffet bildeten einen perfekten Rahmen für ein gemütliches Zusammensein.

Am 14. März 2026 fand in Attiswil die Delegiertenversammlung der Chorvereinigung Oberaargau statt. Dort wurden unsere Vereinsmitglieder Johanna Meister und Peter Born für 35 Jahre respektive für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Mit grosser Freude konnten wir an der Hauptversammlung neue Mitglieder im Verein begrüessen. Daniela Müller und Anni Nyffengger haben ihr langjähriges Engagement im Vorstand beendet. Als Nachfolgerinnen wurden Priska Wagner und Margrit Zürcher gewählt. An dieser Stelle danken wir Dani und Anni herzlich für ihren unermüdlischen Einsatz und den Neugewählten für ihre Bereitschaft. Nadine Ehrsam übergab das Amt als Controllerin an Daniela Müller – auch ihnen gebührt unser Dank. Am nächsten Morgen ging es dann auch schon los in das Vereinslager an der Lenk. Nach an-



fänglich sonnigen und warmen Tagen kehrte das Wetter nach vier Tagen und brachte den Winter zurück, sehr zum Leidwesen unserer Velofans. Seit April proben wir nun wieder intensiv für das Disney-Konzert, das am 27. Juni 2026 in der reformierten Kirche Niederbipp stattfindet. Gerne laden wir alle Interessierten ein, anlässlich des Konzerts den Zauber der Disneylieder



selbst zu entdecken. Lassen Sie sich von uns in die Welt dieser wunderbaren Lieder entführen – wir freuen uns auf ein zahlreiches Publikum!

Du hast Fragen zum Verein oder möchtest einmal Vereinsluft schnuppern? Dann melde dich bei unserer Präsidentin Larissa Ferreira (teraks84@gmail.com).

Putztag



Der Putztag vom 18. April war ein riesiger Erfolg. Schon am Morgen früh trafen sich über 40 Personen beim Werkhof der Einwohnergemeinde. In Wolfisberg besammelten sich 15 Personen beim Schulhaus. Bereits nach kurzer Instruktion schwärmten die Gruppen in die zugeteilten Gebiete aus, um den Abfall an Strassenrändern, auf Wegen und Plätzen einzusammeln. Dank der grossen Beteiligung konnten in kurzer Zeit alle Strassen problemlos gereinigt werden.

Beim Imbiss im Anschluss wurde generell festgestellt, dass der Abfall langsam aber sicher abnimmt. Dennoch kam eine recht grosse Menge zusammen. Gemeinderätin Fabienne Felber dankte den freiwilligen Helferinnen und Helfern für den Einsatz herzlich. Auch Heiner Mosimann konnte als Präsident des VVN herzlich danken. Leisteten



Die Mulde wurde doch ansehnlich gefüllt.

nicht nur die Freiwilligen einen zusätzlichen Einsatz, sondern auch die Gemeinde und da speziell die Mitarbeiter des Werkhofes. Sie bereiteten alles vor, organisierten die Mulde, Kehrrichtsäcke, Zangen und die Festbänke. Zudem war ein Mitarbeiter den ganzen Samstag vor Ort. Besonders freute sich der VVN über das gespendete Dessert. Das Café Drei Brunnen unterstützte den Putztag mit feinen Sachen aus der Backstube. Herzlichen Dank!

Hauptversammlung

An der diesjährigen Hauptversammlung im Restaurant Brauerei nahmen 18 Personen teil. Die ordentlichen Geschäfte konnten rasch und abgewickelt werden. Am meisten zu Reden gaben

die Schäden, welche der VVN an Bänklis zu verzeichnen hatte. Verbrannte Bänklis, angesengte Bänklis und ein zersägtes Bänkli führten zu erheblichen Mehrkosten im vergangenen Jahr. Mit Zuversicht schauten alle Anwesenden aber in die Zukunft. Die vorgesehenen Tätigkeiten (Unterhalt Bänklis, Unterhalt Giesserwägli, Panoramaplatz, Erlinsburg und weitere Plätze und Wege) wurden mit den Kosten einstimmig genehmigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde David Bobst. David ist Mitglied der Kommission Gesellschaft, Kultur und Sport der Gemeinde. Er wird den Veranstaltungskalender koordinieren. David konnte den Veranstaltungskalender eine erstes Mal im Herbst 2025 zusammenstellen.

Heiner Mosimann



Voranzeige 13. August 2026

Insektenpirsch mit Bähram Alagheband

Was krabbelt vor unserer Haustüre? Welche spannenden Geschichten verstecken sich hinter den Schweizer Insekten, die im Oberaargau unterwegs sind? Tierfilmer und Insekten-Nerd Bähram Alagheband nimmt Dich /euch mit auf eine Insektenpirsch. Dabei fangen wir gemeinsam vorsichtig Insekten ein, bestimmen sie so weit als möglich und lernen mehr über Insekten und was sie können. Es finden zwei Exkursionen (fast an Ort) beim Biotop Antere statt mit der Startzeit um 15.00 Uhr und 17.30 Uhr die Touren dauern jeweils rund zwei Stunden. Kollekte.

Bitte Parkplatz beim Schützenhaus benutzen.

Auskunft: Dällenbachs 032 633 29 23

Bähram Alagheband arbeitet als TV-Journalist und ist Fotograf mit Spezialgebiet Insekten und Spinnen. Unter dem Label Insect and stories macht er ebenfalls Vorträge und Exkursionen.



NATUR- UND
VOGELSCHUTZVEREIN
NIEDERBIPP UND UMGEBUNG

Kanalreinigung Saugen und Spülen

Saugen von nassen, schlammigen und trockenen Medien, Kanalspülung



GERBER
Kanal- und Rohrreinigungsservice
Roggwil, Rothrist, www.gerber-ag.ch

24-Stunden-Notfallservice

062 916 40 80

1573320

**MFTREUHAND
GMBH**

GEHRENGASSE 26
4704 NIEDERBIPP
078 807 70 44
M.FELDMANN@MFTREUHAND.CH

BUCHHALTUNG | STEUERN
LÖHNE | UNTERNEHMENSBERATUNG
LIEGENSCHAFTEN

WWW.MFTREUHAND.CH

Restaurant-Oberli.ch
Thomas Oberli
3380 Walliswil-Bipp



Tel. 032 631 22 41

MOVECENTER
Niederbipp

Jumping Fitness

www.movecenter-niederbipp.ch

**SCHNUPPERSTUNDE
GRATIS!**

Hene's Fürebe-Metzg

4704 Niederbipp

079 256 36 59

klein aber fein

Kundenmetzgerei & Grillcatering

Vermietung Kühlanhänger und Grill

www.henesfuerobemetzg.ch
henes4704@bluewin.ch

garten + landschaft
von arx

reto von arx
brüggliackerweg 20
4704 niederbipp

tel: 032 633 08 53
nat: 079 334 63 30
fax: 032 633 08 54

info@gartenbau-vonarx.ch

planung-gestaltung-unterhalt
transporte kranarbeiten
erd- und belagsarbeiten

www.gartenbau-vonarx.ch



Aengistrasse 2
4704 Niederbipp
032 633 66 11
www.frei.gmbh

Die Christoph Frei GmbH übernimmt ab 2022 den Garagenbetrieb der Frei AG und ist weiterhin Ihre markenfreie Garage in Niederbipp für:

- **Service, Reparaturen & MFK-Bereitstellen**
- **Auto Ankauf & Verkauf**
- **Klimawartung & Desinfektion**
- **Batterien:** Beratung, Verkauf & Service
- **Räder & Reifen:** Montage & Reifenhotel

CARXPERT

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe der Dorfzeitung
ist am 4. August 2026.

Die Redaktion freut sich auf spannende
Berichte und lustige Fotos!

Bitte senden Sie Ihre Berichte an
heiner-mosimann@bluewin.ch

Verein «Pump & Ride Niederbipp»

Am 30. Januar 2026 haben wir in Wolfisberg unseren neuen Verein Pump & Ride Niederbipp gegründet. Wir sind eine kleine Gruppe engagierter Niederbipper und Wolfisberger, die das gemeinsame Ziel verfolgen, langfristig einen Pumptrack in Niederbipp zu realisieren. Unsere Gründung fand bewusst im kleinen Kreis statt und wurde bislang noch nicht öffentlich vorgestellt.

Unsere Motivation

Wir möchten mit dem geplanten Pumptrack das lokale Bewegungsangebot erweitern und insbesondere Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen einen modernen, sicheren und attraktiven Trainings und Begegnungsort bieten. Ein Pumptrack bietet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten mit Bikes, Scootern, Skateboards oder Inline Skates und erfreut sich in vielen Gemeinden grosser Beliebtheit.

Unsere bisherigen Schritte – Vorprojekt gestartet

Ein wichtiger Meilenstein ist bereits erfolgt: Wir haben das Vorprojekt gemeinsam mit Velosolutions gestartet. Diese Zusammenarbeit ermöglicht uns frühzeitige professionelle Unterstützung – etwa bei Variantenstudien, Geländebeurteilungen und ersten Kostenschätzungen. So können wir unser Projekt von Beginn an realistisch und fachlich sauber aufbauen.

Was wir derzeit erarbeiten

Als Verein kümmern wir uns aktuell um:

- die Erarbeitung eines Grobkonzepts
- die Prüfung möglicher Standorte in Niederbipp
- erste finanzielle Einschätzungen und Machbarkeitsüberlegungen
- die Vorbereitung von Gesprächen mit Behörden und möglichen Projektpartnern

Dank an die Gemeinde Niederbipp

An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde Niederbipp herzlich für die Unterstützung bis anhin danken. Die bisherigen Gespräche und Rückmeldungen haben uns sehr geholfen und bestätigen uns, dass wir mit unserem Anliegen auf offene Ohren stossen. Dieses Vertrauen motiviert uns enorm und bestärkt uns darin, das Projekt sorgfältig und verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

Zukünftige Finanzierung – wir sind auf Sponsoren angewiesen

Damit wir dieses Projekt tatsächlich realisieren können, sind wir in Zukunft auf Sponsoren, Gönnerinnen und Gönner sowie weitere Unterstützung angewiesen. Die Erstellung eines Pumptracks ist



Gründungsversammlung am 30. Januar 2026 in Wolfisberg. Von links: Sandro Morone; Lukas Bobst; Janick Simon; Christian Rössler; Laurin Zimmerli; Michael Müller; Dieter Hafner.

finanziell anspruchsvoll, und ohne zusätzliche Mittel kann das Projekt nicht umgesetzt werden. Deshalb werden wir zu gegebener Zeit aktiv auf Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen zugehen, die sich für Sport, Jugendförderung und die Gemeinde engagieren möchten.

Wie wir weiter vorgehen

Bevor wir an die Öffentlichkeit treten, konzentrieren wir uns weiterhin auf interne Vorarbeiten:

- Klärung rechtlicher Voraussetzungen
- Ausarbeitung eines ersten Zeitplans
- Entwicklung eines Entwurfs für Betrieb, Unterhalt und die langfristige Vereinsstruktur

Sobald diese Grundlagen stehen, möchten wir die Bevölkerung umfassend informieren und unser Projekt offiziell vorstellen.

Unser Blick in die Zukunft

Wir sind überzeugt, dass ein Pumptrack eine echte Bereicherung für Niederbipp sein kann – sportlich wie sozial. Deshalb arbeiten wir im Hintergrund engagiert weiter an Konzept, Struktur, Finanzierung und allen nächsten Schritten.

In Zukunft werden wir regelmässig auf pumpnrideniederbipp.ch über den Stand der Dinge informieren.

Was ist ein Pumptrack?

Ein Pumptrack ist eine wellenförmige Rundstrecke aus Bodenwellen und Anliegerkurven, die ohne Pedaltritte gefahren werden kann. Durch rhythmische Bewegungen («Pumpen») wird Geschwindigkeit aufgebaut.

Geeignet für:

- Bikes (MTB, BMX, Dirt)
- Scooter / Trotinetts
- Skateboards
- Inline Skates
- Laufräder für Kinder

Warum ist ein Pumptrack wertvoll?

- fördert Gleichgewicht, Koordination und Reaktion
- sicherer Bewegungsraum abseits des Verkehrs
- für alle Altersgruppen geeignet
- Treffpunkt für Familien, Kids, Jugendliche und Sportbegeisterte
- attraktives und modernes Gemeindefreizeitangebot



PUMP & RIDE
Niederbipp

Vorteile für Niederbipp:

- stärkt das Bewegungsangebot der Gemeinde
- fördert die Jugend- und Sportkultur
- schafft einen generationenübergreifenden Begegnungsort
- zieht Vereine, Schulen und Freizeitgruppen an

Ihr regionaler Elektropartner
innovativ | stark | persönlich



Taner Zejnula
Leiter Standort Niederbipp



Enzo Forster
Leiter Standort Wiedlisbach

ISP
Electro Solutions

Niederbipp | 032 633 06 70
Wiedlisbach | 032 636 00 70

www.ispag.ch



... seit 1994

Ihr Metallfachbetrieb für die Region
Gute Ideen treffen erfahrene Hände

obere Dürrmühlestrasse 10 CH-4704 Niederbipp

Tel: 032 633 18 24 info@schlosserei-anderegg.ch

www.schlosserei-anderegg.ch



24h Pikettdienst

Berchtold Kältetechnik

Kälte, Klima, Wärmepumpen, Sanitär

Taubenrainweg 4, 4704 Niederbipp

Tel. 032 530 56 57, Nat. 078 631 82 28

www.berchtold-kaeltetechnik.ch



Odd Fellows Preisverleihung an Christine Schlup



Der Zirkel Wangen der OF Langenthal hatte Frau Christine Schlup aus Niederbipp für den OF-Preis 2025 vorgeschlagen. Der Obmann, Andreas Zwygart, konnte viele Gäste zur Preisverleihung im Gasthof Bären begrüßen. Er würdigte Christine Schlup für ihr grosses und umfassendes Wissen über die Kirche Niederbipp.

Während des Referates der Preisträgerin wurde den Anwesenden schnell klar, weshalb Christine Schlup den Preis der Odd Fellows erhalten sollte. Eines ihrer grossen Anliegen ist es, die Kirche erlebbar zu machen. Wichtig ist auch, dass man nicht nur entweder-oder denkt, sondern sowohl als auch.

Christine Schlup nahm die Anwesenden auf die erste Kirchenführung ausserhalb der Kirche mit. In ihrem Referat zur Geschichte zeigte sich, dass sie als Expertin die Erkenntnisse zur Kirche bestens in den Kontext der Epochen setzen kann. Auch Einzelheiten, welche vielen Niederbipperinnen und Niederbippnern zwar bekannt



Manfred Schär, Christine Schlup, Roland Sommer und Andreas Zwygart

sind, erklärte sie so, dass man diese in einem neuen Licht sehen wird. Christine zeigte auf, wie diverse Renovationen und Änderungen in und um die Kirche zur heutigen Form führten. So wurde zum Beispiel aus der geschwungenen

Empore von 1812 mit Orgel 1935 eine gerade mit einer neuen Orgel. Man wollte zu dieser Zeit heller und schlichter erscheinen.

Alte Fotos aus den Archiven liessen Christine Schlup immer wieder neue Forschungen betreiben. Das Bild mit der Ankunft der Glocken 1907 am Bahnhof liess ihr keine Ruhe. Leider konnten die Leute darauf nicht mehr identifiziert werden. In der Geschichte der Kirche finden sich aber auch erheiternde Episoden, wie die der dringend nötigen Renovation des Glockenstuhls 2007. Das fehlende Geläut wurde damals von Pfarrer Christhard Birkner durch Lautsprecher auf dem Turm und Tonaufnahmen von Kirchenglocken ersetzt.

Die Preisübergabe wurde im Anschluss an den Vortrag durch Obermeister Roland Sommer und Bruder Manfred Schär vorgenommen. Beim anschliessenden Apéro wurden Kontakte geknüpft und das Gehörte besprochen. Allen war klar, dass Christine Schlup eine würdige Preisträgerin ist, da sie nicht nur Türen öffnet, sondern auch Augen und Herzen.



IHRE BEITRÄGE FÜR DIE DORFZEITUNG ...

... beginnen idealerweise mit einem aussagekräftigen Haupttitel, der den Inhalt des Textes klar auf den Punkt bringt. Untertitel helfen dabei, längere Beiträge übersichtlich zu strukturieren und erleichtern den Leserinnen und Lesern die Orientierung.

Bitte liefern Sie Bilder im Format «jpg» separat mit – nicht im Word-Dokument eingebettet. Die Bilddateien sollten **mindestens 100 kb** gross sein, gerne auch deutlich grösser. Am besten eignen sich die unbearbeiteten Originalbilder direkt von Kamera oder Smartphone.

Vermeiden Sie Screenshots, WhatsApp-Bilder oder stark komprimierte Dateien, da diese eine zu geringe Qualität für den Druck haben.

Gemeinsame Wege im Umgang mit Demenz

Über 100 Besucherinnen und Besucher nahmen an den beiden Anlässen «Demenz ist keine Einbahnstrasse» teil. Das grosse Interesse zeigt, wie präsent und bedeutend das Thema Demenz in unserer Region ist und wie gross das Bedürfnis nach Information, Austausch und Unterstützung für Betroffene und Angehörige. Als SGOL ist es uns ein zentrales Anliegen, Menschen in dieser Situation nicht allein zu lassen. Wir möchten aufklären, informieren, Orientierung geben und dort unterstützen, wo Unsicherheit, Fragen oder Belastung entstehen. Es geht dabei nicht nur um pflegerische Leistungen, sondern auch um Verständnis, Stabilität und das Gefühl, ernst genommen zu werden. Denn Demenz ist keine Einbahnstrasse – es ist ein Weg, den wir gemeinsam gehen können.



Aus diesem Anspruch heraus ist auch das Demenz-Café «Vergissmeinnicht» entstanden. Es ist ein offener Treffpunkt für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und interessierte Personen – ein Ort, an dem Begegnung möglich wird, Erfahrungen geteilt werden und gegenseitige Unterstützung entsteht. Die Treffen werden von einer Fachperson begleitet, die Fragen beantwortet, Sicherheit gibt und Orientierung

bietet. Gleichzeitig entsteht Raum für Gespräche, die im Alltag oft zu kurz kommen (Anmeldung für das Demenz-Café erforderlich). Ergänzend dazu bieten wir eine kostenfreie telefonische Demenz-Sprechstunde (jeden zweiten Freitag im Monat) an. In diesem Rahmen haben Sie die Möglichkeit, sich persönlich und unverbindlich mit einer Fachperson auszutauschen sowie individuelle Ratschläge und praktische Tipps zu erhalten. In unserem Demenz-Newsletter informieren wir regelmässig über Neuigkeiten und Entwicklungen rund um das Thema Demenz. Pflegende Angehörige können sich bei der SGOL auch anstellen lassen. Damit wird die geleistete Betreuung an-

erkannt und gleichzeitig fachlich begleitet. Alle weiteren Informationen finden Sie auf unserer Webseite. Anmeldung für das Demenz-Café und den Newsletter via marketing@sgol.swiss.



SPITEX Genossenschaft Oberaargau Land
Eisenbahnstrasse 18, 3360 Herzogenbuchsee
www.sgol.swiss, spitex@sgol.swiss
Tel. 062 961 54 66

20. Schweizer Wandernacht

Dieses Jahr geht es in der Schweizer Wandernacht nach Niederbipp in den Wald. Heinz Studer, pensionierter Revierförster, organisiert eine Wanderung von Hütte zu Hütte im Längswald. Mit seinem fundierten Wissen und einem aufmerksamen Blick gibt er Einblicke in das Leben im und mit dem Wald.

Verpflegung aus dem eigenen Rucksack, Getränke offeriert der Verein Pro Jura Bipperramt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte den ausgehängten Plakaten und unserer Webseite www.pro-jura-bipperramt.ch

Wir freuen uns auf viele Nachtwanderer am 27. Juni

Ihr Verein Pro Jura Bipperramt



Heimbewohnerferien

Einmal mehr ist es gelungen, für die Bewohner der Institution ein tolles Ferienprogramm zusammen zu stellen.

Gleich am ersten Ferientag konnten wir Hanspeter Latour mit seinem Programm «Natur mit Latour» begrüßen. Wer kennt sie nicht die legendären Sprüche der TV-Ikone. Mit Sprüchen wie: das isch doch e gränni, hat er sich in der Fussballwelt unsterblich gemacht. Hanspeter Latour wusste auch die Bewohner zu begeistern, mit allerlei Geschichten aus seinen Erlebnissen in der Natur.

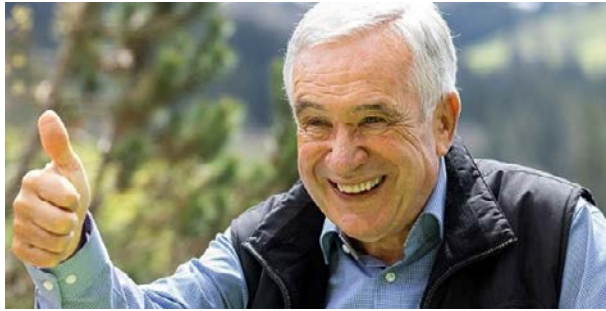
Ausflüge gehörten auch bei der diesjährigen Ausgabe zum Standard, Höhepunkt war sicherlich der Ausflug auf den Weissenstein, aber auch jener Ausflug in die Schaukäserei nach Affoltern im Emmental, löste sehr positive Reaktionen aus.

Das Rahmenprogramm zuhause im Heim wusste ebenfalls zu begeistern: Tierbesuche, grillieren, dinieren und «plagieren» oder dann zu den Abendstunden mit einem genussvollen Apéro den Tag ausklingen lassen.

Ziel der Ferienwoche im Heim war, jeden Heimbewohner für mindestens eine der angebotenen Aktivitäten zu begeistern und zum Mitmachen zu animieren.

Personelles

Die Nachfolgeregelung für die Geschäftsführung nimmt immer konkretere Formen an. Bereits an der Vorstandssitzung vom Mai, wird



die Findungskommission erste Kandidaten präsentieren.

Die Institution beschäftigt derzeit 122 Mitarbeiter*innen und die sechs FAGE-Lehrstellen für das neue Schuljahr, konnten besetzt werden.



Da der Wechsel der Geschäftsleitung in zwei Etappen erfolgt, wird sich Susanne Hirschi bereits im Mai 2026 zurückziehen und ihren wohlverdienten Ruhestand antreten.

Erweiterung des Mahlzeitendienstes

Ab Mai wird der Jurablick nicht nur in Niederbipp, sondern neu auch in Oberbipp und Wiedlisbach den Mahlzeitendienst anbieten. Erfreulicherweise ist es gelungen, für Oberbipp ein tatkräftiges Team von sechs Personen zu rekrutieren, welche den Senioren*innen, das frisch zubereitete Essen nach Hause liefern.



Gleichzeitig erinnern wir gerne daran, dass der offene Mittagstisch für Auswärtige täglich ab 11.30 Uhr öffentlich zugänglich ist. Im Wintergarten des Heimes, werden die Gäste persönlich bedient und erhalten ein komplettes Mittagsmenü (inkl. Mineralwasser und Kaffee), serviert.

Stüblifest 2026

Gemeinsam mit dem gemischten Chor und der Männerriege Niederbipp, freuen wir uns am 29. August viele Gäste im Jurablick zu begrüßen.

Der Jahresbericht 2025 wird in Kürze publiziert, Interessierte melden sich bitte bei der Verwaltung (032 633 89 89).

Herzliche Grüsse
Susanne und Beat Hirschi
Geschäftsführung

Das Kolümchen

Und es sticht, sticht, sticht ...

Nein, werte Herrschaften, ich spreche hier nicht von einem Mücken- oder einem Bienenstich,- es geht um die, -halten Sie sich fest: Blutabnahmen. So, wird Ihnen jetzt auch gleich schlecht? Nehmen Sie doch ein Traubenzucker, das bringt Sie wieder in die Gänge. Ja, es ist eine Krux, ich fühle mit allen Menschen und Tieren, deren Adern sich ins Nirvana auf nimmer Wiedersehen verabschieden, sobald sich die Nadel fürs Blutabnehmen nur schon nähert! Ich fühle auch mit dem «Stech-Kommando», also dem Ärzte- und Pflegepersonal, welche sich solcher Patienten annehmen müssen. Auch für sie ist es nicht angenehm, seinem «Schützling» die Nadel mehrmals irgendwo auf der Suche nach dem wertvollen roten Stoff rein zu piksen.

Aber wie es im Leben so geht, – auf die Zähne beißen, Gring abe und seckle, also man muss da halt einfach durch. Wissen Sie, ein stündiges Stillhalten bei einer MRI Untersuchung in der Röhre würde mir wirklich nichts ausmachen, nur: Das Wissen, dass man für das Kontrastmittel noch eine gängige, Vene erforschen muss, – das bringt mich jedes Mal zum Schwitzen. «Ja ja Frau Roth, ich habe viel Erfahrung im Stechen, das wird schon gehen...», Pustekuchen, das geht manchmal soweit, dass mir sogar der Narkosearzt einen Besuch abstattet. Zugegeben, es war ein sehr hübscher Narkosearzt, immerhin das war ein Highlight!

Eigentlich sollte man einen Verein «der entwischten Venen» gründen. Ich bin sicher da kämen einige Gleichgesinnte zusammen. Nun

denn, so ist es tröstend zu wissen, dass es auch beim ersten Versuch klappen kann. Und diese Hoffnung kann einem niemand nehmen. Und so war's auch, «ich probiere mal Frau Roth...», – und wow, Jubel, Fahnen schwingen, Umarmung, Abknutschen, Jeeehhhh schreien. «Sie sind meine Heldin des Tages!» Und wissen Sie was? Es war eine junge Frau, die erst ganz am Anfang ihrer Ausbildung stand. Es ist wohl wie im Lotto mit uns «Venenabhauer», – manchmal hat man Glück. Und darauf sollte man bauen, – den Glauben, dass es heute klappen wird!

So, genug herumgestochert, und für alle, die es noch vor sich haben: Auch für Sie steht ein Gewinn im «Venen-Lotto» an. Glauben Sie daran, – alles wird gut!

Eure Nicole Roth, Niederbipp

Der Duft der Linden

Wenn man mein Dorf Abana von Westen her betrat, gab es früher eine lange Reihe von Geschäften, die heute alle verschwunden sind: eine Schmiede, eine Verzinnerei, eine Reparaturwerkstatt für Jagdgewehre und allerlei Werkzeuge, einen Getreidehändler, der Hufschmied der die Pferde beschlug, eine Schusterei, eine Holzspulenwerkstatt, zwei Ofenbau-Werkstätten, eine Limonadenmanufaktur, eine Schreinerei, eine Agentur der Schifffahrtsgesellschaft, einen Friseur, den «Tausendundeine Sorte», in dem Waren aller Art verkauft wurden, das Büro der Abana-Zeitung sowie einen Laden für Halfter, Seile und Gartengeräte. Mittendrin lag auch das Hutladen meines Vaters. Er hatte das Hutmacherhandwerk in Istanbul bei armenischen Meistern gelernt und setzte es hier fort. Neben Hüten für Offiziere, Polizisten und Schüler nähte er auch Schiebermützen. Sommerhüte, Badeanzüge und Jeans – die damals nur Bauarbeiter trugen – verkaufte er als Fertigware.

Gleich gegenüber vom Laden meines Vaters lag die Schneiderei von Mustafa Caglar. Der Sommer war gekommen, die Schulen hatten Ferien. Ich ging in die dritte Klasse. Vom Hutgeschäft meines Vaters aus beobachtete ich die lebhafteste Schneiderei von Meister Mustafa auf der anderen Strassenseite. Manchmal steckte ich sogar meinen Kopf durch das offene Fenster hinein und versuchte zu verstehen, was dort vor sich ging. Meister Mustafa war ein freundlicher, fröhlicher Mann. Eines Tages fragte er mich scherzhaft: «Du schaust so oft herüber, möchtest du vielleicht in den Schulferien arbeiten?» Schüchtern, aber neugierig fragte ich: «Wie viel zahlst du mir denn?» Als er «Fünf Lira pro Woche» sagte, leuchteten meine Augen – schliesslich bekam ich von meinem Vater nur 25 Kuruş (ein winziger Betrag in jener Zeit) Taschengeld am Tag. «Einverstanden», sagte ich, und schon einen Tag später begann ich mit der Arbeit. Doch die Woche wollte einfach nicht vergehen! Als Meis-

ter Mustafa merkte, dass meine Stimmung sank, erhöhte er meinen Wochenlohn auf siebeneinhalb Lira und erlaubte mir täglich eine Stunde zum Schwimmen. Später steigerte er ihn sogar auf zehn Lira pro Woche. Meine Aufgaben waren: abends den Holzboden zu fegen, das Kohlebügeleisen anzufeuern und vor allem jede Stunde eine Flasche eiskaltes Wasser von dem hundert Meter entfernten, eisig sprudelnden Brunnen zu holen ... Dieser Laden war der Treffpunkt der jungen Männer zwischen siebzehn und fünfundzwanzig Jahren. An den Wänden hingen Bilder von Schauspielerinnen und Sängerinnen. Im Geschäft herrschten Bewegung und jugendliche Energie. Es wurde gescherzt und gelacht – kaum jemand blieb still stehen, alle waren in Bewegung. Einer ging, einer kam. Den ganzen Tag betrachtete sich jeder im grossen Spiegel, posierte, kämmt sein langes Haar und riebs sich die Hände und sogar die Haare mit Kölnisch Wasser ein – als sei es Parfüm.

Begegnungsfest

50 Jahre Heiligkreuz in Niederbipp

Programm

10.00 Uhr
Festgottesdienst mit
Weihbischof Josef Stubi
Mitwirkung: Kinder und
Jugendliche, Ad-hoc-Chor

11.30 – 13.30 Uhr
Mittagsbuffet im Festzelt

11.30 – 16.00 Uhr
Aktivitäten für Gross und Klein



13.09.2026
10 Uhr




Römisch-Katholische
Kirche Oberaargau

malou
TRAINING AND COACHING

**JETZT
KOSTENLOSES
PROBETRAINING
VEREINBAREN!**



**Groupfitness • Personaltraining • Vereinstraining
• Ernährungscoaching • Trainingspläne •
Massagen • Stress & Relax Sessions • Retreats •
Fitnesscamps • Specials**

Mehr Infos hier:



www.wearemalou.ch

«Enten-Vedat», wie er genannt wurde, war besonders geschneidert: Ständig bürstete er seine Hose und sein Jackett. Aber weil, wie er sagte, «die Bürste staubig ist», strich er sie erst einmal an jemand anderem ab ...

Die Mode war klar: Jeder liess sich eine sommerliche Schlaghose nähen, die Hemden wurden hauteng geschnitten. Einige wollten aufpassen und liessen sich Hosen aus Zuckersäcken oder mit bunten, herzförmigen Taschen anfertigen. Andere gingen noch weiter und träufelten Tinte auf ihre Unterhemden, um neue Trends zu setzen.

In der Schneiderei lief immer das Radio. Neben dem staatlichen Sender Ankara hörte man gerne den Polizeifunk und den Wetterkanal. Für besseren Empfang hatte jemand ein langes Kupferkabel an der Antenne befestigt und an einem Strommast draussen angebracht. Trotzdem schwankte der Empfang ständig. Am späten Nachmittag spielte Mustafa auf seiner «Saz», einem traditionellen Saiteninstrument und wer eine gute Stimme hatte, sang mit.

Gesprächsthema Nummer eins war Fussball. Meistens ging es entweder um Beşiktaş oder um die Mannschaft von Abana. Manche diskutierten leidenschaftlich, andere machten Scherze ...

Auch die «Männer Abschiedsessen», anderswo auch Polterabend genannt, die vor Hochzeiten stattfanden, sorgten für reichlich Gesprächsstoff – besonders die komischen Situationen, die sich nach ein paar Gläsern Raki – ein türkisches Anisschnaps Getränk – ergaben.

Ein weiteres grosses Thema war das Sommerkino. Die jungen Männer warteten gespannt auf neue Filme und kündigten sie einander an.

Eines Tages brachte Macit Sönmez einen zehn Zentimeter grossen Magneten mit – stark genug, um an der Metallplatte der Nähmaschine haften zu bleiben. Sofort begann ein Wettbewerb: Wer es schaffte, den Magneten mit blossen Fingern abzulösen, galt als stark. Dieser Wettbewerb war ziemlich schwer, fast unmöglich. Macit beobachtete die Versuchenden amüsiert. Dabei durfte man weder die Fingernägel zu Hilfe nehmen noch den Magneten seitlich verschieben. Zwischendurch kam es auch zu Diskussionen, wenn jemand gegen die Regeln versties. Eine Woche lang versuchten sich die jungen Männer daran – mit wenig Erfolg. Schliesslich schafften es tatsächlich einige von ihnen ...

Ein anderer Wettbewerb drehte sich um das Kohlebügeleisen. Wer es am häufigsten mit gestrecktem Arm hochheben konnte, galt als Sieger. Doch das schwere Kohlebügeleisen hatte

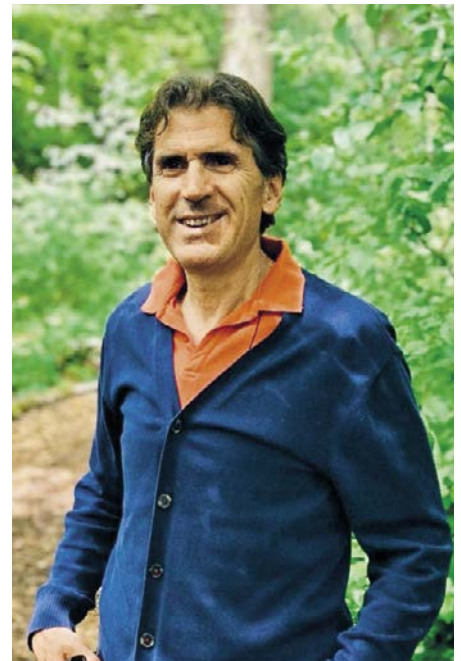
es in sich – die meisten gaben schon nach wenigen Versuchen auf.

Ein Jugendlicher hatte mit einem Mädchen aus Istanbul eine «Brieffreundschaft» begonnen und schrieb ihr hin und wieder. Doch die Briefe liess er von einem engen Freund, der im Schreiben gebildeter und gewandter war, verfassen. Wenn es im Schneiderladen ruhig wurde, steckten die beiden die Köpfe zusammen und brachten die schönsten Worte und Formulierungen in feiner Handschrift zu Papier ... Danach hiess es: warten – bis endlich eine Antwort kam.

Damals gab es in Abana ein Englisch-Camp. Der Ort war ein anderer als heute – belebter, aufregender. Das hölzerne Kaffeehaus von Zuhuri Gür wurde zur Cafeteria für die Camp-Teilnehmer. Man hörte Gitarren und Akkordeons, es wurden Schönheitswettbewerbe veranstaltet. Am Strand standen überall Zelte. Die Abende im Teegarten der Gemeinde, mit grossem Orchester und unterhaltsamen Programmen, waren legendär. Der talentierte Lütü Sen organisierte zahlreiche Wettbewerbe, ein charismatischer Bürgermeister sang und tanzte mit.

Die Touristen waren ebenfalls anders! Kultivierte Familien, elegant gekleidete Damen mit grossen Hüten ... Die Abana-Bewohner waren mobilisiert, aufgeregt, stolz und sorgten sogar selbst für die Sicherheit. An manchen Tagen gingen die Camp-Teilnehmer singend durch die Strassen, um auf der anderen Seite des Städtchens Unterricht zu nehmen. Es gab viele städtische, gebildete und gepflegte Mädchen im Camp. Die Jugendlichen, die sich in Mustafas Werkstatt versammelten, sprachen jeden Tag über sie. Sie waren wie Löwen, die jagen wollten. Doch sich ihnen zu nähern, war sowohl gefährlich als auch mutig – deshalb träumten sie viel. Auch ich wurde immer wieder losgeschickt, Wasser zu holen...

Die Lindenbäume blühten in der ganzen Stadt und verbreiteten einen herrlichen Duft. Sie wirkten wie ein Symbol von Abana. Unter den Linden verkauften die Leute regionale Gemüse, Obst und Fisch. Für unsere Kinderwelt waren diese Linden so wichtig, als wären sie aus Gold! Immer wenn ich Wasser holen ging, rannte ich zuerst schnell unter die Linden. Die Linden waren sehr gross, es war nicht einfach, hinaufzuklettern! Mit Hilfe einer Stange brach ich die dünnen Zweige ab und sammelte die Blüten. Mittags- und abends setzte ich das Sammeln fort. Wir konnten nicht immer nach Belieben sammeln. Andere Kinder waren schneller mit den Händen. Manche Erwachsene kletterten sogar auf die Bäume und schnitten ganze Zweige ab ... Meine Mutter lobte mich für die ge-



Muharrem Saka

sammelten Lindenblüten. Einmal freute ich mich sehr, als ich sie an Zuhuri, den Inhaber der Kaffeestube, verkaufen konnte. Aber für die Jugendlichen in Mustafas Werkstatt entstand dadurch ein neues Vergnügen. Sie machten sich sehr über mich lustig, aber ich wusste, dass sie mich mochten ...

Jahre sind vergangen, Abana hat sich verändert, und ich bin älter geworden. Doch bis heute weckt der Duft von Linden in mir eine seltsame Aufregung – ein Gefühl, als würde ich etwas Wichtiges verpassen. Manchmal pflücke ich ein paar Zweige und stelle sie zu Hause in eine Vase. Der Duft bringt mich zurück in jene Tage: in die Schneiderei von Meister Mustafa, zu den jungen Männern und zu meinem kindlichen Eifer beim Lindenblütensammeln.

Muharrem Saka
November 2009

Juni bis September 2026

| | | |
|---------------|--|-------------------------|
| 02. Juni | 19. Bipper Laufcup , 7,5 km, Läufergruppe Niederbipp | Lehnfluh Niederfeld |
| 02. Juni | Begegnungsort für alle , Fokus 4704 | Rest. Bären |
| 05. Juni | Konzert , Kulturverein | Räberstöckli |
| 08. Juni | Gemeindeversammlung , Einwohnergemeinde | Räberhus |
| 13. Juni | Tag der offenen Tür , Tagesschule | Tagesschule Anterenstr. |
| 18. Juni | Seniorenessen , Gemeinnütziger Frauenverein | Gasthof Bären |
| 19./20. Juni | Lotto , Musikgesellschaft Niederbipp | Räberhus |
| 20. Juni | Spaziergang Aebisholz , Natur- und Vogelschutzverein | Werkhof Burgergemeinde |
| 22. Juni | Burgergemeindeversammlung , Burgergemeinde | Räberhus |
| 27. Juni | Disney Konzert , Gemischeten Chor | Ref. Kirche |
| 01. Juli | Abschluss theater öffentlich 9. Klassen , Schule | Räberhus |
| 31. Juli | Bundesfeier , Kommission GKS | Feuerwehrmagazin |
| 04. August | 19. Bipper Laufcup , 7,5 km, Läufergruppe Niederbipp | Lehnfluh Niederfeld |
| 08. August | Unterhaltung , Gartenfest, Bipper Wildschweine | Hirschen, Niederbipp |
| 13. August | Insektenpirsch mit B. Alagheband , Natur- und Vogelschutzverein | Biotop Antere |
| 16. August | Schulstart Gottesdienst , Kirche Niederbipp | Ref. Kirche Niederbipp |
| 23. August | Waldtag mit Vouksfescht , Burgergemeinde Niederbipp | Ziegelhütte |
| 29. August | Schnäuscht Bipperln , TV Niederbipp | Sportplatz Lehfluh |
| 29. August | Stüblifest , Alterszentrum Jurablick | Areal Jurablick |
| 11. September | Schützenlotto , Schützengesellschaft, Jura- & Sportschützen | Räberhus |
| 12. September | Schützenlotto , Schützengesellschaft, Jura- & Sportschützen | Räberhus |
| 12. September | Heustock-Fete , Gmeinhof-Höckeler | Gemeindehof Niederbipp |
| 13. September | Begegnungsfest 50 Jahre Heiligkreuz , Kath. Kirche | Kath. Kirche |



Ute Laudolph aus Niederbipp stellt freundlicherweise ihre Werke der Dorfzeitung zur Verfügung. herzlichen Dank.

VISION PLANEN UMSETZEN KOCHEN

Kontaktieren Sie uns.
Wir machen Ihre Vision zur Realität.
Wir beraten, visualisieren, planen,
organisieren, produzieren
und installieren.



Schreinerei Brudermann GmbH

Niederbippstrasse 3
4538 Oberbipp
+41 32 636 37 37
info@schreinerei-fb.ch



www.schreinerei-fb.ch

SCHREINEREI

BRUDERMANN

Holz macht uns stolz



Wir nehmen neue
Patientinnen auf.

Buchen Sie Ihren Termin jetzt
online oder rufen Sie uns an:
T 032 633 71 63



Gynäkologisches Ambulatorium in Langenthal, Niederbipp, Huttwil und Wynau

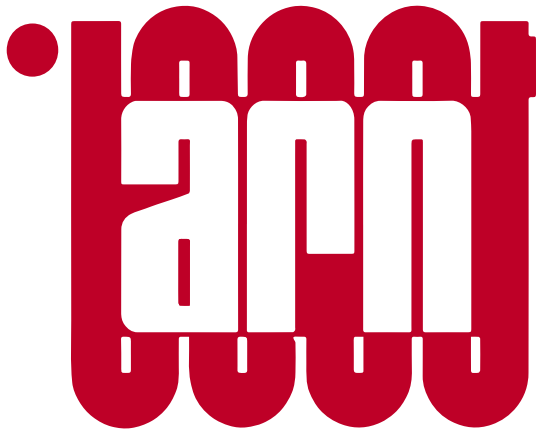
Gynäkologie

- Jahreskontrolle, gynäkologische Vorsorge, Impfungen
- Familienplanung, Schwangerschaftsverhütung
- Kinderwunsch
- Hormonstörungen
- Wechseljahrsbeschwerden
- Abklärung von Brustveränderungen
- Abklärung von Vorfallsymptomen (Urogynäkologie)
- Abklärung und Behandlung von Harninkontinenz
- Gynäkologische Konsiliarsprechstunde
- Laserbehandlungen mit Fotona bei vaginalen Beschwerden

Geburtshilfe

- Schwangerschaftskontrollen
- Hebammensprechstunde
- Interdisziplinäre Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Ultraschalldiagnostik (inkl. 3D Bilder)
- Beratung nach der Geburt

spital
region
oberaargau 



Heizung • Sanitär AG

Leenrütimattweg 8

4704 Niederbipp

032 633 17 01

info@arn-heizungen.ch

www.arn-heizungen.ch

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Reparaturservice



«Ich berate Sie gerne vor Ort.»

Mark Schwarzenbach, Leiter BEKB Oensingen

